



Niederschrift

45. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 02.04.2008
Sitzungsbeginn:	13:00 Uhr
Sitzungsende:	21:42 Uhr (öffentlicher Teil)
Ort, Raum:	Stadtverwaltung Potsdam, Haupthaus, Fr.-Ebert-Str. 79-81, Plenarsaal

Anwesend sind:

Frau Drohla, Hella	DIE LINKE	
Herr Dr. Grittner, Wolfgang	DIE LINKE	
Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe	DIE LINKE	
Herr Jäkel, Ralf	DIE LINKE	anwesend ab 13:05 Uhr
Herr Kaminski, Peter	DIE LINKE	
Frau Klotz, Ursula	DIE LINKE	anwesend ab 15:20 Uhr / TOP 4.2
Herr Krause, Siegmund	DIE LINKE	
Herr Kutzmutz, Rolf	DIE LINKE	
Frau Dr. Müller, Sigrid	DIE LINKE	
Frau Müller, Birgit	DIE LINKE	
Frau Nitsche, Juliane	DIE LINKE	
Frau Oldenburg, Brigitte	DIE LINKE	
Herr Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	DIE LINKE	
Herr Scharlock, Dieter	DIE LINKE	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	DIE LINKE	
Frau Dr. Schröter, Karin	DIE LINKE	
Frau Schulze, Jana	DIE LINKE	
Herr Dr. Steinicke, Alexander	DIE LINKE	
Frau Blume, Marie	SPD	nicht anwesend 13:40 - 15:10 Uhr
Frau Geywitz, Klara	SPD	anwesend ab 13:06 Uhr / Teilnahme bis 20:15 Uhr
Frau Knoblich, Hannelore	SPD	nicht anwesend 16:30 - 17:30 Uhr
Herr Kümmel, Harald	SPD	anwesend ab 13:10 Uhr
Herr Mühlberg, Andreas	SPD	anwesend ab 14:10 Uhr / TOP 3.1
Herr Dr. Przybiski, Helmut	SPD	
Herr Schubert, Mike	SPD	
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	anwesend ab 13:50 Uhr / TOP 1 / Teilnahme bis 21:45 Uhr
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU	
Herr Friederich, Götz Thorsten	CDU	anwesend ab 13:45 Uhr / TOP 1
Herr Heinzl, Horst	CDU	
Herr Kapuste, Eberhard	CDU	anwesend ab 14:20 Uhr / TOP 3.4
Herr Näder, Volkmar	CDU	
Frau Paulsen, Bettina	CDU	
Herr Schröder, Michael	CDU	
Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen	Teilnahme bis 17:45 Uhr
Frau Dr. Lotz, Brigitte	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 16:30 Uhr / TOP 5.4
Herr Schüler, Peter	Bündnis 90/Die Grünen	

Herr Arndt, Gerhard	BürgerBündnis	
Herr Buchholz, Dirk	BürgerBündnis	
Frau Keilholz, Monika	BürgerBündnis	
Herr Kirsch, Wolfhard	BürgerBündnis	
Herr Gohlke, Dieter	FAMILIEN-PARTEI	anwesend ab 15:35 Uhr/TOP 4.2 / nicht anwesend 16:30 - 17:50 Uhr / Teilnahme bis 20:50
Herr Utting, Brian	FAMILIEN-PARTEI	
Herr Schliepe, Gregor	Die Andere	
Herr Wendt, Jan	Die Andere	nicht anwesend 14:50 - 17:15 Uhr / Teilnahme bis 21:45 Uhr
Herr Schwemmer, Günther	DVU	anwesend ab 16:50 Uhr / TOP 5.13
Ortsbürgermeister		
Herr Klemund, Andreas		anwesend ab 16:30 Uhr
Herr Mohr, Ulf		
Herr Gutschmidt, Stefan		Teilnahme bis ca. 18:45 Uhr
Herr Reiter, Hartmut		
Herr Bendyk, Dietmar		anwesend ab 16:30 Uhr bis ca. 18:40 Uhr
Herr Menzer, Dietrich		Teilnahme bis ca. 18:45 Uhr
Oberbürgermeister und Beigeordnete		
Herr Jakobs, Jann,	Oberbürgermeister	
Herr Exner, Burkhard	Beigeordneter	
Frau Fischer, Gabriele	Beigeordnete	
Frau Müller, Elona	Beigeordnete	
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke	Beigeordnete	
<u>Nicht anwesend sind:</u>		
Herr Wartenberg, Claus	SPD	entschuldigt
Herr Bretz, Steeven	CDU	entschuldigt
Herr Lehmann, Peter	CDU	entschuldigt
Frau Lehmann, Sieglinde	CDU	entschuldigt
Frau Bankwitz, Ute	BürgerBündnis	entschuldigt
Herr Dreusicke, Manfred	Ortsbürgermeister	entschuldigt
Herr Becker, Hans	Ortsbürgermeister	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 05.03.2008
- 1 Bericht des Oberbürgermeisters
- 2 Große Anfrage
- 2.1 Pflege der Straßenbäume
Vorlage: 08/SVV/0269
Fraktion BürgerBündnis

- 3 Fragestunde
- 3.1 Aufgabenbereich des Koordinators für den Kulturstandort Schiffbauergasse
Vorlage: 08/SVV/0218
Stadtverordnete Keilholz, Fraktion Die Andere
- 3.2 Straßeninstandsetzung Am Nuthetal
Vorlage: 08/SVV/0252
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 3.3 Fahrbahnbelag Großbeerenstraße
Vorlage: 08/SVV/0274
Stadtverordneter Buchholz, Fraktion BürgerBündnis
- 3.4 Pflegestützpunkte
Vorlage: 08/SVV/0278
Stadtverordneter Krause, Fraktion DIE LINKE
- 3.5 Mobiles Exploratorium
Vorlage: 08/SVV/0279
Stadtverordneter Buchholz, Fraktion BürgerBündnis
- 3.6 Bäume in der Stephensonstraße
Vorlage: 08/SVV/0282
Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne/B90
- 3.7 Öffentliche Toilette im Kirchsteigfeld
Vorlage: 08/SVV/0285
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 3.8 Sanktionen im Bereich des SGB II
Vorlage: 08/SVV/0286
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 3.9 Concordiaweg in Babelsberg
Vorlage: 08/SVV/0297
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 3.10 Standorte für Papierkörbe bzw. Dog-Stationen
Vorlage: 08/SVV/0299
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE
- 3.11 Verfügungsberechtigung des -Pfötchenhotels- über Potsdamer Fundtiere
Vorlage: 08/SVV/0300
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE
- 3.12 Kosten für die Bergung von Fundtieren
Vorlage: 08/SVV/0301
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE
- 3.13 Kosten für den Transport von Fundtieren von Potsdam in das "Pfötchenhotel" Beelitz
Vorlage: 08/SVV/0302
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE

- 3.14 Lärmschutz an der Nutheschnellstraße
Vorlage: 08/SVV/0307
Stadtverordneter Kümmel, Fraktion SPD
- 3.15 Zusammensetzung des Strom- und Gaspreises
Vorlage: 08/SVV/0313
Fraktion Die Andere
- 3.16 Gebäude Hebbelstraße/Ecke Gutenbergstraße
Vorlage: 08/SVV/0316
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/B90
- 3.17 Kritik von "Stadtspuren"
Vorlage: 08/SVV/0327
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 3.18 Beschilderung Anliegerweg Auf dem Kiewitt 10 - 13
Vorlage: 08/SVV/0328
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung -
- 4.1 Nutzungs- und Gebührensatzung für das Wohnheim der Oberstufenzentren
Vorlage: 07/SVV/1038
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 4.2 Public Governance Kodex der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 08/SVV/0061
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 4.3 Public Corporate Governance Kodex (DS 06/SVV/0650)
Vorlage: 06/SVV/0894
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 4.4 Feststellung der Eröffnungsbilanz und des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes
Kommunaler Immobilien Service (KIS) zum 31.12.2005
Vorlage: 08/SVV/0093
Oberbürgermeister, KIS
- 4.5 Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung der
Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2006
Vorlage: 08/SVV/0168
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 4.6 Beschluss des Wirtschaftsplanes 2008 des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung der
Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 08/SVV/0169
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 4.7 Aufstellungsbeschluss zur 2. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 51-1 "Am
Silbergraben"
Vorlage: 08/SVV/0194
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 4.8 Aufstellungsbeschluss zur 3. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18
"Kirchsteigfeld"
Vorlage: 08/SVV/0195
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen -
- 5.1 Papierkörbe
Vorlage: 07/SVV/0409
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 5.2 Energetische Sanierung von Gebäuden
Vorlage: 07/SVV/0967
Fraktion Grüne/B90
- 5.3 Leitlinie zum wirtschaftlichen Bauen
Vorlage: 07/SVV/1059
Fraktion SPD
- 5.4 Beauftragung eines privaten Gutachters zur Erstellung einer integrierten Kita-, Hort- und
Schulentwicklungsplanung
Vorlage: 07/SVV/1137
Fraktion CDU, Fraktion SPD
- 5.5 Bürgerhaus für Potsdam West
Vorlage: 07/SVV/1140
Fraktion CDU
- 5.6 Stauvermeidung durch Optimierung des Verkehrsflusses
Vorlage: 08/SVV/0037
Fraktion SPD
- 5.7 Zukunftsschule - Stadtteilschule Drewitz "Am Priesterweg"
Vorlage: 08/SVV/0044
Fraktion SPD
- 5.8 Enteignung Uferweg Griebnitzsee
Vorlage: 08/SVV/0108
Fraktion DIE LINKE
- 5.9 Unabhängige Sozialberatungsstelle bei der PAGA
Vorlage: 08/SVV/0109
Fraktion DIE LINKE
- 5.10 Änderung der Hundesteuersatzung im § 4 - Steuerbefreiung
Vorlage: 08/SVV/0110
Fraktion DIE LINKE
- 5.11 Bildende Kunst auf dem Brauhausberg
Vorlage: 08/SVV/0111
Fraktion DIE LINKE

- 5.12 Kosten für das Mittagessen behinderter Beschäftigter in den Behinderten-Werkstätten
Vorlage: 08/SVV/0113
Fraktion DIE LINKE
- 5.13 Tierheimbeirat
Vorlage: 08/SVV/0119
Fraktion DIE LINKE
- 5.14 Neue Wohn- und Gewerbegebiete
Vorlage: 08/SVV/0134
Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 5.15 Terrassenrestaurant Minsk
Vorlage: 08/SVV/0137
Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 5.16 Innenbereichssatzung
Vorlage: 08/SVV/0149
Fraktion Grüne/B90
- 5.17 Ladenflächen in der Potsdamer Innenstadt
Vorlage: 08/SVV/0151
Fraktion Grüne/B90
- 5.18 Stellungnahme der Stadt Potsdam zur Landesplanung
Vorlage: 08/SVV/0179
Fraktion Grüne/B90
- 5.19 Gestaltungskonzept für die Charlottenstraße
Vorlage: 08/SVV/0180
Fraktion Grüne/B90
- 5.20 Städtebauliche Entwicklung für das RAW-Gelände
Vorlage: 08/SVV/0182
Fraktion Grüne/B90
- 5.21 Kinder- und Jugendtheater des HOT
Vorlage: 08/SVV/0184
Fraktion CDU
- 5.22 Grundstück am südlichen Rand des Lustgartens
Vorlage: 08/SVV/0186
Fraktion Grüne/B90
- 5.23 Wohnortnahe Kitaversorgung
Vorlage: 08/SVV/0198
Fraktion SPD
- 5.24 Altkleidersammlung in Potsdam
Vorlage: 08/SVV/0200
Fraktion SPD

- 5.25 Elternschule
Vorlage: 08/SVV/0201
Fraktion SPD
- 5.26 Gebührenbefreiung für Fahrradständer
Vorlage: 08/SVV/0202
Fraktion Die Andere
- 5.27 Bekanntmachung des Kulturtickets
Vorlage: 08/SVV/0205
Fraktion Die Andere
- 6 Anträge
- 6.1 Erhalt des Garagenstandortes im Schäferfeld
Vorlage: 08/SVV/0107
Fraktion DIE LINKE
- 6.2 Begleitung Verkehrsumbau
Vorlage: 08/SVV/0233
Fraktion DIE LINKE
- 6.3 Ausweitung der Informationsarbeit zu Bauarbeiten im Straßenverkehr
Vorlage: 08/SVV/0318
Fraktion SPD
- 6.4 Lärmbelästigung Potsdamer Straße Bereich Bornstedt
Vorlage: 08/SVV/0257
Fraktion CDU
- 6.5 Friedhof Michendorfer Chaussee
Vorlage: 08/SVV/0234
Fraktion DIE LINKE
- 6.6 Boxen für Fahrräder
Vorlage: 08/SVV/0235
Fraktion DIE LINKE
- 6.7 Anhebung des Regelsatzes
Vorlage: 08/SVV/0236
Fraktion DIE LINKE
- 6.8 Netzwerk "Gesunde Kinder" in Potsdam
Vorlage: 08/SVV/0237
Fraktion DIE LINKE
- 6.9 Strom- und Gasversorgung neue Ortsteile
Vorlage: 08/SVV/0238
Fraktion DIE LINKE
- 6.10 Prüfung EMB-Gelände in der Glasmeisterstraße
Vorlage: 08/SVV/0239
Fraktion DIE LINKE

- 6.11 SAGO-Gelände
Vorlage: 08/SVV/0240
Fraktion DIE LINKE
- 6.12 Nachfolgeregelung für kleine und mittlere Unternehmen
Vorlage: 08/SVV/0241
Fraktion DIE LINKE
- 6.13 Lärmschutzwand an der Nuthe-Schnellstraße
Vorlage: 08/SVV/0242
Fraktion DIE LINKE
- 6.14 Weiterentwicklung Konzept Kommunale Kriminalitätsverhütung
Vorlage: 08/SVV/0243
Fraktion DIE LINKE
- 6.15 Stadtwerke-Anteile
Vorlage: 08/SVV/0244
Fraktion DIE LINKE
- 6.16 Nebenkosten für Mieter im "Alten Rathaus"
Vorlage: 08/SVV/0245
Fraktion DIE LINKE
- 6.17 Bundesprogramm zur Förderung von Betriebs-Kitas
Vorlage: 08/SVV/0246
Fraktion DIE LINKE
- 6.18 Stufenmarkierungen im Hans-Otto-Theater
Vorlage: 08/SVV/0247
Fraktion DIE LINKE
- 6.19 Zuwendung an die Bürgerhaus am Schlaatz gGmbH
Vorlage: 08/SVV/0248
Fraktion DIE LINKE
- 6.20 Kostenloses Mittagessen für bedürftige Schülerinnen und Schüler
Vorlage: 08/SVV/0249
Fraktion DIE LINKE
- 6.21 Zusammenführung von Volkshochschule und Stadt- und Landesbibliothek
Vorlage: 08/SVV/0250
Fraktion DIE LINKE
- 6.22 Parkproblem in der Siedlung Eigenheim
Vorlage: 08/SVV/0251
Fraktion DIE LINKE
- 6.23 Schirrhof Schiffbauergasse
Vorlage: 08/SVV/0258
Fraktion CDU

- 6.24 Reduzierung der Lichtverschmutzung im Bereich Haselnussring/ Struvestraße
Vorlage: 08/SVV/0259
Fraktion CDU
- 6.25 Erarbeitung eines Konzeptes zur Schulwegsicherung
Vorlage: 08/SVV/0260
Fraktion CDU
- 6.26 Gewaltprävention an Potsdamer KiTas und Schulen
Vorlage: 08/SVV/0261
Fraktion CDU
- 6.27 20 Jahre Drewitz
Vorlage: 08/SVV/0262
Fraktion CDU
- 6.28 Zukunftswerkstatt Drewitz
Vorlage: 08/SVV/0263
Fraktion CDU
- 6.29 Wahl des Ausländerbeirates
Vorlage: 08/SVV/0268
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der StVV
- 6.30 Festlegung der Wahlkreise zur Kommunalwahl am 28.09.2008
Vorlage: 08/SVV/0290
Oberbürgermeister, Servicebereich Verwaltungsmanagement
- 6.31 Planungsmittel Naturkundemuseum Breite Straße 11
Vorlage: 08/SVV/0271
Fraktion DIE LINKE
- 6.32 Mieten, Nutzungsentgelte für Garagen
Vorlage: 08/SVV/0272
Fraktion DIE LINKE
- 6.33 Flüsterasphalt für B 273 in Bornstedt
Vorlage: 08/SVV/0273
Fraktion DIE LINKE
- 6.34 Fördervereine in Potsdam
Vorlage: 08/SVV/0275
Fraktion BürgerBündnis
- 6.35 Gesundheitsgasse
Vorlage: 08/SVV/0276
Fraktion BürgerBündnis
- 6.36 Berufung sachkundiger Einwohner/innen
Vorlage: 08/SVV/0281
Fraktion Grüne/B90

- 6.37 Billigung des Abwägungsergebnisses und erneuter Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplanentwurf Nr. 83 "Campus am Jungfernsee"
Vorlage: 08/SVV/0289
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung
- 6.38 Vorschlagsliste der ehrenamtlichen Richter und Richterinnen am Verwaltungsgericht Potsdam
Vorlage: 08/SVV/0291
Oberbürgermeister, Servicebereich Recht
- 6.39 Beitritt der Landeshauptstadt Potsdam zum Verein "Europäische Städte-Koalition gegen Rassismus"
Vorlage: 08/SVV/0292
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 6.40 Luftreinhalte- und Aktionsplan Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 08/SVV/0293
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 6.41 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2008
Vorlage: 08/SVV/0294
Oberbürgermeister, KIS
- 6.42 Finanzieller Mehrbedarf für Sozialleistungen 2007
Vorlage: 08/SVV/0295
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 6.43 Vertragsverlängerung Unterbringung der Fundtiere der Landeshauptstadt Potsdam und dem "Pfötchenhotel" Beelitz
Vorlage: 08/SVV/0296
Fraktion CDU, SPD,
- 6.44 Erhöhte Verkehrssicherheit in der Straße "Am Neuen Garten"
Vorlage: 08/SVV/0303
Fraktion BürgerBündnis
- 6.45 Parkzone Karl-Liebknecht-Straße
Vorlage: 08/SVV/0310
Fraktion BürgerBündnis
- 6.46 Radwegverbindung zwischen Gotischer Bibliothek und Alleestraße
Vorlage: 08/SVV/0311
Fraktion Die Andere
- 6.47 Modernisierung des Stadthauses
Vorlage: 08/SVV/0312
Fraktion BürgerBündnis
- 6.48 Maßnahmen zur Schaffung preisgünstigen Wohnraums
Vorlage: 08/SVV/0314
Fraktion Die Andere

- 6.49 Naturkundemuseum
Vorlage: 08/SVV/0315
Fraktion Grüne/B90

- 6.50 Satzungsbeschluss zur ersten (förmlichen) Änderung des Bebauungsplans Nr. 7 "Berliner Straße / Havelseite", Teilbereich Berliner Straße 75 G bis 75 L
Vorlage: 08/SVV/0317
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 6.51 Uferrundweg auf Hermannswerder
Vorlage: 08/SVV/0319
Fraktion SPD

- 6.52 Hortkapazitäten - Grundschule am Griebnitzsee
Vorlage: 08/SVV/0320
Fraktion SPD

- 6.53 Schülerbeförderung familiengerecht gestalten
Vorlage: 08/SVV/0322
Fraktion SPD

- 6.54 Konzept zur aufsuchenden Sozialarbeit
Vorlage: 08/SVV/0323
Fraktion SPD

- 6.55 Beschulung in der Grundschule 2 "Ludwig Renn"
Vorlage: 08/SVV/0324
Fraktion SPD

- 6.56 Beitritt der Landeshauptstadt Potsdam zur "Stiftung Garnisonkirche Potsdam"
Vorlage: 08/SVV/0325
Oberbürgermeister

- 6.57 Mitteilungsvorlage - Berichterstattung über die in der Landeshauptstadt Potsdam erfolgten Akteneinsichten, Nachweisführung der AIG-Anwendung
Vorlage: 08/SVV/0221
Oberbürgermeister, Servicebereich Verwaltungsmanagement

- 6.58 Behindertenbericht (Berichtszeitraum 2003 - 2006)
Vorlage: 08/SVV/0321
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

- 7 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

- 7.1 Bericht zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung
gemäß Vorlage: 03/SVV/0806

- 7.1.1 Bericht zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung
Vorlage: 08/SVV/0220
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 7.2 Prüfung der Verwendung der Mittel der Villa Grenzenlos
gemäß Vorlage: 07/SVV/1120

- 7.3 Internetanschluss im Plenarsaal - Prüfergebnis
gemäß Vorlage: 07/SVV/1126
- 7.3.1 Internetzugangsmöglichkeiten im Plenarsaal, in den Fraktions- und Ausschussarbeitsräumen
Vorlage: 08/SVV/0326
Oberbürgermeister, Servicebereich Verwaltungsmanagement
- 7.4 Prüfergebnis zur Errichtung eines Rad- und Fußweges im Bereich der Straße Am Gehölz bis zur Steinstraße
gemäß Vorlage: 07/SVV/1139
- 7.4.1 Errichtung eines Rad- und Fußweges im Bereich der Straße Am Gehölz bis zur Steinstraße
Vorlage: 08/SVV/0332
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 7.5 Prüfergebnis - Fußgängerdurchgang Filmmuseum
gemäß Vorlage: 08/SVV/0055
- 7.6 Sauberkeit auf dem Marktplatz im Kirchsteigfeld
gemäß Vorlage: 07/SVV/0460
- 7.6.1 Sauberkeit auf dem Marktplatz im Kirchsteigfeld
Vorlage: 08/SVV/0230
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.7 Verbesserung der Situation im Eingangsbereich der Landeshauptstadt Potsdam an der Glienicker Brücke
gemäß Vorlage: 07/SVV/0691
- 7.7.1 Eingangssituation der Landeshauptstadt Potsdam an der Glienicker Brücke
Vorlage: 08/SVV/0211
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 7.8 Wettbewerb "Coolstes Rathaus" - Prüfergebnis
gemäß Vorlage: 08/SVV/0116

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 0 **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 05.03.2008**

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß § 17 der Geschäftsordnung

Von den 50 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 30 anwesend; das sind 60%.

Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Offene Kleine Anfragen

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller informiert, dass die Beantwortung der Kleinen Anfrage des Stadtverordneten Schubert, Fraktion SPD, **DS 08/SVV0298**, betr.: Parken in der Gontardstraße, mit dem Termin 02.04.2008 noch nicht vorliegt.

Zur Kleinen Anfrage der Stadtverordneten Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 08/SVV0189**, betr.: Natursteinpflasterstraßen im Potsdamer Stadtgebiet einschließlich der Sanierungsgebiete mit dem Termin der Beantwortung bis zum 04.03.2008 wurde um eine Terminverlängerung bis zum 04.04.2008 gebeten.

Im Weiteren weist Frau Müller darauf hin, dass bei der Beantwortung von Kleinen Anfragen vereinzelte Fristüberschreitungen festgestellt worden seien; acht Kleine Anfragen wurden gemäß § 26 Abs. 1 beantwortet.

Mandatswechsel

Die Fraktion BürgerBündnis hat mit Schreiben vom 01.04.2008 den Wechsel der Stadtverordneten Keilholz von der Fraktion Die Andere zur Fraktion BürgerBündnis mitgeteilt.

Änderungen zur Tagesordnung gemäß § 12 der Geschäftsordnung

Folgende Vorlagen werden zurückgestellt:

Tagesordnungspunkt 4.4, **DS 08/SVV0093**, Antrag des Oberbürgermeisters, Eigenbetrieb Kommunalen Immobilien Service (KIS), betr.: Feststellung der Eröffnungsbilanz und des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Kommunalen Immobilien Service (KIS) zum 31.12.2005 (das Votum des Werksausschusses KIS fehlt);

Tagesordnungspunkt 4.7, **DS 08/SVV/0194**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Aufstellungsbeschluss zur 2. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 51-1 "Am Silbergraben" (das Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlt; die Diskussion im Ausschuss soll mit dem Einzelhandelskonzept erfolgen);

Tagesordnungspunkt 4.8, **DS 08/SVV/0195**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Aufstellungsbeschluss zur 3. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 "Kirchsteigfeld" (das Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlt; die Diskussion im Ausschuss soll mit dem Einzelhandelskonzept erfolgen);

Tagesordnungspunkt 5.1, **DS 07/SVV/0409**, Antrag der Fraktion DIE LINKE. PDS, betr.: Papierkörbe (das Votum des Ausschusses für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.2, **DS 07/SVV/0967**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Energetische Sanierung von Gebäuden (das Votum des Werksausschusses KIS fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.3, **DS 07/SVV/1059**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Leitlinie zum wirtschaftlichen Bauen (das Votum des Werksausschusses KIS fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.5, **DS 07/SVV/1140**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Bürgerhaus für Potsdam West (das Votum des Ausschusses für Kultur fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.6, **DS 08/SVV/0037**, Antrag der Fraktion SPD, betr. Stauvermeidung durch Optimierung des Verkehrsflusses (das Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.12, **DS 08/SVV/0113**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Kosten für das Mittagessen behinderter Beschäftigter in den Behinderten-Werkstätten (das Votum des Ausschusses für Gesundheit und Soziales fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.16, **DS 08/SVV/0149**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr. Innenbereichssatzung (das Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.17, **DS 08/SVV/0151**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Ladenflächen in der Potsdamer Innenstadt (das Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.20, **DS 08/SVV/0182**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Städtebauliche Entwicklung für das RAW-Gelände (das Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.24, **DS 08/SVV/0200**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Altkleidersammlung in Potsdam (das Votum des Hauptausschusses fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.25, **DS 08/SVV/0201**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Elternschule (das Votum des Ausschusses für Gesundheit und Soziales fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.27, **DS 08/SVV/0205**, Antrag der Fraktion Die Andere, betr.: Bekanntmachung des Kulturtickets (das Votum Ausschusses für Gesundheit und Soziales fehlt).

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Änderungen in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen:

Der **Ältestenrat schlägt vor**, folgende Tagesordnungspunkte **gemeinsam** zu behandeln:

Der Tagesordnungspunkt 6.4, DS 08/SVV/0257, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Lärmbelästigung Potsdamer Straße Bereich Bornstedt (neue Fassung vom 01.04.08) soll **gemeinsam mit** dem Tagesordnungspunkt 6.33, DS 08/SVV/0273, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Flüsterasphalt für B 273 in Bornstedt, behandelt werden.

Der Tagesordnungspunkt 6.31, **DS 08/SVV/0271**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Planungsmittel Naturkundemuseum Breite Straße 11, soll **gemeinsam mit** dem Tagesordnungspunkt 6.49, **DS 08/SVV/0315**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Naturkundemuseum, behandelt werden.

Ebenfalls gemeinsam behandelt werden sollen die Tagesordnungspunkte 6.44, **DS 08/SVV/0303**, Antrag der Fraktion BürgerBündnis, betr.: Erhöhte Verkehrssicherheit in der Straße "Am Neuen Garten" **und** 6.46, **DS 08/SVV/0311**, Antrag der Fraktion Die Andere, betr.: Radwegverbindung zwischen Gotischer Bibliothek und Alleestraße.

Abstimmung:

Die o. g. Änderung in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 22 der Geschäftsordnung

DS 08/SVV/0343, Dringlichkeitsantrag der Fraktion Die Andere, betr.: Entfernung rechtsextremistischer Schmierereien in Fahrland

Der **Ältestenrat empfiehlt** der Dringlichkeit zuzustimmen.

Der Stadtverordnete Wendt, Fraktion Die Andere, erklärt, dass sich der **Dringlichkeitsantrag durch Verwaltungshandeln erledigt** hat.

DS 08/SVV/0344, Dringlichkeitsantrag der Fraktion Die Andere, betr.: Munitionsfunde in der Waldstadt

Der **Ältestenrat** gibt zur Dringlichkeit keine Empfehlung.

Die Dringlichkeit wird vom Stadtverordneten Wendt, Fraktion Die Andere, begründet.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der **DS 08/SVV/00344** in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Weitere Hinweise zur Tagesordnung gibt es nicht.

Damit ist die Tagesordnung des öffentlichen Teils der 45. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung - mit den o. g. Änderungen und Ergänzungen - **bestätigt.**

Bestätigung der Niederschriften gemäß § 31 der Geschäftsordnung

Niederschrift der 44. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise und Änderungen.

Abstimmung:

Die Niederschrift der 44. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 05.03.2008 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Niederschrift der Fortsetzung der 44. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise und Änderungen.

Abstimmung:

Die Niederschrift der Fortsetzung der 44. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 10.03.2008 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 1 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu folgenden Themen:

- Städtisches Entwicklungskonzept Wohnen der Landeshauptstadt Potsdam
- Neuer Intendant des Hans-Otto-Theaters ab Mitte 2009
- Verkehrssituation in der Landeshauptstadt Potsdam
- Tarifabschluss und Auswirkungen auf die Landeshauptstadt Potsdam

Dem Bericht schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf der Oberbürgermeister Herr Jakobs die Nachfragen der Stadtverordneten beantwortet.

zu 2 Große Anfrage

zu 2.1 Pflege der Straßenbäume

Vorlage: 08/SVV/0269

Fraktion BürgerBündnis

Seit Jahren muss die Öffentlichkeit zur Kenntnis nehmen, dass in der Landeshauptstadt Bäume z.T. so unsachgemäß beschnitten werden, dass ihnen keine lange Lebensdauer beschieden sein wird. Dies ist im Wesentlichen auf Astkappungen bei jedem einzelnen Baum zurückzuführen, die in derart großer Zahl vorgenommen werden, dass der Baum nicht mehr in der Lage ist, die Wunden zu umwalmen und daher das Eindringen von Pilzsporen nicht stoppen kann und so unweigerlich zugrunde geht. Es ist abzusehen, dass durch vorbeschriebenes, unsachgemäßes Agieren im nächsten Jahrzehnt die Mehrzahl aller stadtbildprägenden Alleen aus diesen Gründen verschwinden werden.

Der Erhalt der Straßenbäume wird immer wichtiger. Ökologisch, stadtklimatisch und ästhetisch/stadtbildprägend gibt es keine Alternative zum Erhalt des Baumbestandes, denn Neupflanzungen sind teuer und erfüllen die vorgenannten Kriterien in den ersten Jahrzehnten des Wachstums nur sehr eingeschränkt. Bei Baumschnittmaßnahmen sollte es sich grundsätzlich nur um Maßnahmen im Sinn der vorbeugenden Verkehrssicherheit handeln. Jeder Baumschnitt in diesem Sinne bedeutet das Entfernen von Totholz oder von beschädigten Ästen oder des ganzen Baumes, wenn nach Bescheid durch einen öffentlich bestellten Sachverständigen der Baum als nicht standsicher bewertet wird. Nicht jedoch das willkürliche Einkürzen von Ästen.

1. Wer überprüft die Professionalität der ausführenden Firmen bzw. die Qualifizierung deren Mitarbeiter?
2. Warum werden Nachpflanzungen mit einem Abstand von Jahrzehnten durchgeführt?
3. Warum und mit welcher Begründung werden pauschale Vorgaben für den Baumschnitt gemacht (z.B. $\frac{1}{3}$ Rückschnitt)?
4. Warum gibt es offenbar keine Differenzierung der Schnittmaßnahmen in Abhängigkeit vom Standort (z.B. Straßen, Wege mit unterschiedlicher Nutzungsfrequenz)?
5. In Parkanlagen und auf Flurwegen gibt es z.B. keinen Nutzungsbedarf bei kritischen Wetterlagen. In Wäldern und auf Waldwegen ließ sich das inzwischen vernünftig regeln. Es kann und sollte dem Bürger mehr Eigenverantwortung auferlegt werden. Eigentümer und Verantwortungsträger sind offenbar sehr unsicher hinsichtlich des Ausmaßes ihrer Haftung.
Warum gibt es bislang keine klaren, detaillierten und hinreichend öffentlich gemachten juristisch tragfähigen Regeln der Haftung?
6. Warum werden amerikanische Stieleichen in der Bornstedter Eichenallee gepflanzt, obwohl Herr Göritz, der namhafteste Gartenarchitekt der DDR, immer die Ansicht vertreten hat, dass die amerikanische Stieleiche am Parkrand von Sanssouci völlig fehl am Platz ist?

7. Die günstigste **Schnittzeit** von Laubbäumen ist - entgegen aller Bauernweisheit – während der Vegetationsphase, also nach dem abgeschlossenen Blätteraustrieb im Frühjahr bis zum Wachstumsstopp Anfang Herbst.
Findet die Schnittzeit bei Auftragsvergabe der Baumschnittmaßnahmen Berücksichtigung und wenn ja, welche?
8. Die Pflege von Bäumen beginnt schon bei der Baumpflanzung. Welche Qualität des Baumes und welche Standortbestimmungen finden in Hinblick auf die zukünftige Gesundheit des Baumes Berücksichtigung?
9. Im Jugendstadium ist es am kostengünstigsten den Baum so zu schneiden, dass dieser sich in seine Umgebung einfügen kann. Viele Risiken können durch einen korrekten Jungbaumschnitt vermindert werden.
Sind diese Maßnahmen auch Bestandteil bei entsprechend erteilten Jungbaumpflanzungen?
10. Durch umfangreiche und sehr spezialisierte Ausbildungen, können durch den professionellen Einbau von Kronensicherungssystemen besonders erhaltenswerte Bäume (z.B. Naturschutzdenkmäler) die sinnvolle Sicherheit für die Umgebung des Baumes erhöhen.
Findet die professionelle Kronensicherung auch in der LHP Anwendung und falls ja, welche Bäume wurden und werden einer solchen Sicherung unterzogen?
11. In den meisten Fällen umfassen die praktischen Untersuchungen eine Beurteilung der Baumstatik und der Vitalität. Wie viele Baumdiagnosen (Umfassende und komplexe Baumdiagnosen, Baumstatische Untersuchungen, Vitalitätsuntersuchungen und Bestimmungen des Baumalters) wurden und werden in der LHP durchgeführt?
12. Begleitet bei jeder Baumschnittmaßnahme vor Ort ein öffentlich bestellter Baum-gutachter die Arbeiten und falls nein, warum nicht?
13. Ist bei Baumschnittmaßnahmen sichergestellt, dass die beauftragten Firmen nicht von der Menge des anfallenden Schnittguts profitieren?

Die **DS 08/SVV/0269** wird von dem Stadtverordneten Buchholz namens der Fraktion BürgerBündnis eingebracht.

Die Beantwortung der Großen Anfrage wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht.

Gemäß § 31 der Geschäftsordnung ist die Behandlung der Großen Anfrage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

zu 3 Fragestunde

Sitzungsleitun:g

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich

zu 3.1 Aufgabenbereich des Koordinators für den Kulturstandort Schiffbauergasse

Vorlage: 08/SVV/0218

Stadtverordnete Keilholz, Fraktion Die Andere

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

zu 3.2 Straßeninstandsetzung Am Nuthetal

Vorlage: 08/SVV/0252

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu 3.3 Fahrbahnbelag Großbeerenstraße

Vorlage: 08/SVV/0274

Stadtverordneter Buchholz, Fraktion BürgerBündnis

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu 3.4 Pflegestützpunkte

Vorlage: 08/SVV/0278

Stadtverordneter Krause, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von dem Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen **schriftlich** zu übergeben.

zu 3.5 Mobiles Exploratorium

Vorlage: 08/SVV/0279

Stadtverordneter Buchholz, Fraktion BürgerBündnis

Die Frage wird Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

zu 3.6 Bäume in der Stephensonstraße

Vorlage: 08/SVV/0282

Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne/B90

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen **schriftlich** zu übergeben.

zu 3.7 Öffentliche Toilette im Kirchsteigfeld

Vorlage: 08/SVV/0285

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz mit dem Hinweis auf detaillierte Informationen in der Mitteilungsvorlage, DS 08/SVV/0230 (TOP 7.6.1) beantwortet.

zu 3.8 Sanktionen im Bereich des SGB II

Vorlage: 08/SVV/0286

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

zu 3.9 Concordiaweg in Babelsberg

Vorlage: 08/SVV/0297

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen **schriftlich** zu übergeben.

zu 3.10 Standorte für Papierkörbe bzw. Dog-Stationen

Vorlage: 08/SVV/0299

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich auszureichen.

zu 3.11 Verfügungsberechtigung des -Pfötchenhotels- über Potsdamer Fundtiere

Vorlage: 08/SVV/0300

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die schriftliche Beantwortung der Nachfrage der Stadtverordneten Oldenburg, Fraktion DIE LINKE, bezüglich der mit dem Tierschutzverein vertraglich geregelten Eigentums- und Besitzverhältnisse sagt Frau E. Müller zu.

zu 3.12 Kosten für die Bergung von Fundtieren

Vorlage: 08/SVV/0301

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

zu 3.13 Kosten für den Transport von Fundtieren von Potsdam in das "Pfötchenhotel"

Beelitz

Vorlage: 08/SVV/0302

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Zu den Nachfragen der Stadtverordneten Oldenburg, Fraktion DIE LINKE, wie viele Fundtiere seit dem 01.01.08 bis 01.04.08 nach Beelitz gefahren worden seien, zur Anzahl der durch das „Pfötchenhotel“ vermittelten Fundtiere sowie bezüglich der „Aufsammlung“ von leblosen Tieren durch die STEP sagt Frau E. Müller eine differenzierte statistische Übersicht zu.

zu Lärmschutz an der Nutheschnellstraße

3.14 Vorlage: 08/SVV/0307

Stadtverordneter Kümmel, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich auszureichen.

(Das erste Wort wird vom Fragesteller in „Werden ...“ korrigiert.)

zu Zusammensetzung des Strom- und Gaspreises

3.15 Vorlage: 08/SVV/0313

Fraktion Die Andere

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

zu Gebäude Hebbelstraße/Ecke Gutenbergstraße

3.16 Vorlage: 08/SVV/0316

Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/B90

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

zu Kritik von "Stadtspuren"

3.17 Vorlage: 08/SVV/0327

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz sowie vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

zu Beschilderung Anliegerweg Auf dem Kiewitt 10 - 13

3.18 Vorlage: 08/SVV/0328

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung-

zu 4.1 Nutzungs- und Gebührensatzung für das Wohnheim der Oberstufenzentren

Vorlage: 07/SVV/1038

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Der Ausschuss für Finanzen hat die Vorlage **noch nicht beraten**.

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat der Vorlage mit den neuen Änderungen der Fraktion DIE LINKE zugestimmt:

1.) Der Artikel 1 wird wie folgt geändert:

- c) In § 5 Abs. 3 wird nach der Gebührentabelle der Satz eingefügt:
Für die in § 1 Abs. 4 bezeichneten Schul- und Sportgruppen gelten die in den gesetzlichen Ferienzeiten des Landes Brandenburg und an den Wochenenden die gleichen Gebühren wie für den § 1 Abs. 1 bezeichneten Personenkreis.

**2.) Der Artikel 2 erhält folgende Fassung:
In-Kraft-Treten**

Die Satzung tritt zum 1. März 2008 in Kraft.

(Die Nachfrage bezüglich der Möglichkeit des rückwirkenden In-Kraft-Tretens der Satzung wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner bejaht.)

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Bildung und Sport empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Erste Satzung zur Änderung der Nutzungs- und Gebührensatzung für das Wohnheim der Oberstufenzentren der Landeshauptstadt Potsdam

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 4.2 Public Governance Kodex der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 08/SVV/0061

Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden nachfolgend die beantragten Änderungen und Ergänzungen sowie deren Ergebnis der Abstimmung dargestellt:

Der **Rechnungsprüfungsausschuss** hat der Vorlage mit folgender Ergänzung des Beschlusstextes zugestimmt:

- einer Regelung zur Sicherung der Prüfrechte des RPA entsprechend § 96 Abs. 1 Nr. 5 KVerf. und
- einer Erweiterung der Berichtspflicht gem. Kommunalverfassung und Kommunalen Haushalts und Kassenverordnung

Der Hauptausschuss hat die DS 08/SVV/0061 und 06/SVV/0894 gemeinsam behandelt und mit folgenden Änderungen zugestimmt:

1. Bezug nehmend auf die Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses, den Beschlusstext der DS **08/SVV/0061** zu ergänzen, wird folgende Textfassung empfohlen.

Für die unmittelbaren und mittelbaren Eigengesellschaften der Landeshauptstadt gilt ergänzend Folgendes:

Bei Unternehmen in privater Rechtsform ist durch Gesellschaftervertrag bzw. –satzung sicherzustellen, dass das Rechnungsprüfungsamt die in § 53 Abs. 1 und § 54 Haushaltsgrundsätzegegesetz normierten Prüfrechte wahrnehmen kann. Mit Inkrafttreten der neuen Kommunalverfassung ist § 96 Abs. 1 Nr. 5 BbgKVerf zu berücksichtigen.

2. Änderungstext zur DS **06/SVV/0894**, der durch die Verwaltung in die genannte Anlage aufgenommen wird:

In der Anlage „Zielbild / Zielsystem ...“ zum Kodex soll die besondere Berücksichtigung des Gemeinwohlinteresse zum Ausdruck kommen, und zwar mit folgender Einleitung:

Während private Unternehmen ausschließlich marktorientiert auftreten, agieren öffentliche Unternehmen stärker im Spannungsfeld zwischen Markt, Politik und Öffentlichkeit.

Anstelle der Profitabilität wird von ihnen in erster Linie ein öffentlicher Auftrag erfüllt. Dabei liegt es im Gemeinwohlinteresse, dass die öffentlichen Unternehmen ihrem eigentlichen Zweck folgen. Andererseits sind die Eigentümer öffentlicher Unternehmen an effektiven Strukturen und an einer Rendite im Umgang mit knappen Ressourcen interessiert, sie sind nicht nur Gesellschafter sondern auch Auftraggeber.

Die öffentlichen Unternehmen werden von der Geschäftsführung/ dem Vorstand/ der Werkleitung geleitet und - je nach Rechtsform - durch einen politisch bzw. administrativ besetzten Verwaltungs- oder Aufsichtsrat bzw. Werksausschuss kontrolliert.

In den Gesellschafterversammlungen vertritt der Oberbürgermeister/ die Oberbürgermeisterin die Gemeinde, er/sie kann aber Beschäftigte mit der Wahrnehmung dieser Aufgabe betrauen.

Zudem obliegen bestimmte strategische Entscheidungen, wie z.B. Gründungen von städtischen Unternehmen und Anteilsan- und -verkäufe, der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung.

Auf Grund der größeren Anzahl an Akteuren bei öffentlichen Unternehmen besteht eine größere Gefahr der Intransparenz. Die Steuerung gestaltet sich daher häufig schwieriger als in der Privatwirtschaft. Entsprechend bedarf es hier besonders klarer, transparenter und effizienter Steuerungs- und Kontrollmechanismen.

Da die Beteiligungsunternehmen i. d. R. auf Grund ihres Unternehmenszwecks von herausgehobener Bedeutung für das Gemeinwohl sind und somit eine besondere Verantwortung tragen, leitet sich zugleich die Verpflichtung für die LHP ab, die politischen und verwaltungsmäßigen Voraussetzungen für die Tätigkeit dieser Unternehmen planmäßig und nachhaltig zu gewährleisten. Zu deren Umsetzung ist ein System, welches wechselseitige Informations- und Konsultationsbeziehungen von Beginn der Planung, der Durchführung bis hin

zur Ergebnisdarstellung, aufzubauen. Hierbei soll gleichzeitig ein hohes Maß an Transparenz der jeweiligen Prozesse erreicht werden, was auch eine Nachvollziehbarkeit von bestimmten Entscheidungen in der Öffentlichkeit gewährleisten kann.

3. Auf der Seite 11, Punkt 3.41, Abs. 2 ist die Formulierung bezüglich der Niedriglöhne im ersten Satz zu ändern:
Dazu gehört auch, dass die Geschäftsführung ihre Möglichkeiten ausschöpft....“

Zu der im **Punkt 4.** zu formulierenden Transparenz der Gehälter der Geschäftsführer wird nach Rücksprache mit den Geschäftsführern Herrn Paffhausen, Herrn Grebner und Herrn Müller-Zinsius sowie dem Beschluss der StVV 05/SVV/0711 Folgendes empfohlen (Seite 13, Punkt 3.43, Abs. 6):

Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsführung soll – soweit von § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht wird – nach Fixum und leistungs- und erfolgsbezogenen Komponenten gegenüber den zuständigen Organen ausgewiesen werden. Bei Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die LHP mehrheitlich beteiligt ist, ist die Vergütung zeitgleich mit dem Beteiligungs- bzw. Konsolidierungsbericht im nicht öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung bekannt zu geben. Bei der Neu- oder Wiederbestellung von Geschäftsführern/ Geschäftsführerinnen hat/haben die Gesellschafterin/ die Gesellschafter auf die Aufnahme einer dahingehenden Verpflichtung in den Dienstvertrag hinzuwirken.

Der o.g. Formulierungsvorschlag wurde im Hauptausschuss unter der Maßgabe einer Präzisierung abgestimmt: („hinzuwirken“ ist zu ersetzen durch „aufzunehmen ist“ und die Aufnahme einer Formulierung zur Veröffentlichung der Bezüge) und hat somit folgenden Wortlaut:

4. Für Seite 13, Punkt 3.43, Abs. 6 wird folgende Formulierung (**neu**) empfohlen:

Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsführung soll – soweit von § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht wird – nach Fixum und leistungs- und erfolgsbezogenen Komponenten gegenüber den zuständigen Organen ausgewiesen werden. Bei Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die LHP mehrheitlich beteiligt ist, ist die Vergütung im Ergänzungsband zum Beteiligungsbericht zu veröffentlichen. Bei der Neu- oder Wiederbestellung von Geschäftsführern/ Geschäftsführerinnen hat/haben die Gesellschafterin/ die Gesellschafter die Aufnahme einer dahingehenden Verpflichtung in den Dienstvertrag sicherzustellen.

Abstimmung:

Die vom Hauptausschuss empfohlenen Änderungen der Punkte 1. bis 4. werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Zum Antrag der Fraktion Die Andere - DS 06/SVV/0499 als Punkt 5.:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die VertreterInnen der Stadtverordnetenversammlung und der Stadt Potsdam in den Aufsichtsgremien von städtischen Gesellschaften und Gesellschaften mit städtischer

Beteiligung legen einmal jährlich nach Abschluss des Geschäftsjahres im nicht öffentlichen Teil einer Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Rechenschaft darüber ab, wie sich ihre Tätigkeit in den Aufsichtsgremien im Allgemeinen gestaltete und wie sie die an sie erteilten Aufträge der Stadtverordnetenversammlung in den Aufsichtsgremien umgesetzt haben.

Der Antrag **wurde im Hauptausschuss nicht abgestimmt**, sondern empfohlen, diesen durch die Fraktion Die Andere neu zu formulieren und lautet nunmehr wie folgt:

5. Ergänzungsantrag der Fraktion Die Andere:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die VertreterInnen der Stadtverordnetenversammlung und der Stadt Potsdam in den Aufsichtsgremien von städtischen Gesellschaften und Gesellschaften mit städtischer Beteiligung berichten einmal jährlich nach Abschluss des Geschäftsjahres im nicht öffentlichen Teil einer Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, wie sich ihre Tätigkeit in den Aufsichtsgremien im Allgemeinen gestaltete und wie die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung in den Aufsichtsgremien umgesetzt wurden.

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner äußert Bedenken hinsichtlich der jährlichen Berichterstattung aller Aufsichtsratsmitglieder über ihre Tätigkeit in ihren Aufsichtsgremien in einer Sitzung der Stadtverordnetenversammlung. Insbesondere müsse man sich über das „Wie“, beispielsweise im Gesprächskreis Beteiligungsmanagement, genauestens verständigen.

In der sich anschließenden Diskussion wird der **Punkt 5** von der Fraktion Die Andere wie folgt **ergänzt**:

Die Einzelheiten der Berichterstattung sind durch den Gesprächskreis Beteiligungsmanagement zu erarbeiten.

Abstimmung:

Der Punkt 5. – in der von der Fraktion Die Andere ergänzten Fassung - wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Friederich beantragt namens der Fraktion CDU:

In den Leitlinien ist hinter dem Punkt 3.2.3, Interessenkonflikte, hinter „... offen zu legen.“ **einzufügen:**

„soweit nicht gesetzliche Berufspflichten dem entgegenstehen.“

Abstimmung:

Der o. g. Ergänzungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Die Erläuterungen des Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner zu der von der Fraktion Die Andere beantragte Ergänzung zum Punkt 5. sind *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

„Leitlinien guter Unternehmensführung - Public Corporate Governance Kodex für Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen der Landeshauptstadt Potsdam“ (Kodex).

Darüber hinaus beschließt die Stadtverordnetenversammlung:

1. Für die unmittelbaren und mittelbaren Eigengesellschaften der Landeshauptstadt gilt ergänzend Folgendes:
Bei Unternehmen in privater Rechtsform ist durch Gesellschaftervertrag bzw. -satzung sicherzustellen, dass das Rechnungsprüfungsamt die in § 53 Abs. 1 und § 54 Haushaltsgrundsatzgesetz normierten Prüfrechte wahrnehmen kann. Mit Inkrafttreten der neuen Kommunalverfassung ist § 96 Abs. 1 Nr. 5 BbgKVerf zu berücksichtigen.

2. In der Anlage „Zielbild / Zielsystem ...“ zum Kodex soll die besondere Berücksichtigung des Gemeinwohlinteresses zum Ausdruck kommen, und zwar mit folgender Einleitung:

Während private Unternehmen ausschließlich marktorientiert auftreten, agieren öffentliche Unternehmen stärker im Spannungsfeld zwischen Markt, Politik und Öffentlichkeit.

Anstelle der Profitabilität wird von ihnen in erster Linie ein öffentlicher Auftrag erfüllt. Dabei liegt es im Gemeinwohlinteresse, dass die öffentlichen Unternehmen ihrem eigentlichen Zweck folgen. Andererseits sind die Eigentümer öffentlicher Unternehmen an effektiven Strukturen und an einer Rendite im Umgang mit knappen Ressourcen interessiert, sie sind nicht nur Gesellschafter sondern auch Auftraggeber.

Die öffentlichen Unternehmen werden von der Geschäftsführung/ dem Vorstand/ der Werkleitung geleitet und - je nach Rechtsform - durch einen politisch bzw. administrativ besetzten Verwaltungs- oder Aufsichtsrat bzw. Werksausschuss kontrolliert.

In den Gesellschafterversammlungen vertritt der Oberbürgermeister/ die Oberbürgermeisterin die Gemeinde, er/sie kann aber Beschäftigte mit der Wahrnehmung dieser Aufgabe betrauen. Zudem obliegen bestimmte strategische Entscheidungen, wie z.B. Gründungen von städtischen Unternehmen und Anteilsan- und -verkäufe, der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung.

Auf Grund der größeren Anzahl an Akteuren bei öffentlichen Unternehmen besteht eine größere Gefahr der Intransparenz. Die Steuerung gestaltet sich daher häufig schwieriger als in der Privatwirtschaft. Entsprechend bedarf es hier besonders klarer, transparenter und effizienter Steuerungs- und Kontrollmechanismen.

Da die Beteiligungsunternehmen i.d.R. auf Grund ihres Unternehmenszwecks von herausgehobener Bedeutung für das

Gemeinwohl sind und somit eine besondere Verantwortung tragen, leitet sich zugleich die Verpflichtung für die LHP ab, die politischen und verwaltungsmäßigen Voraussetzungen für die Tätigkeit dieser Unternehmen planmäßig und nachhaltig zu gewährleisten. Zu deren Umsetzung ist ein System, welches wechselseitige Informations- und Konsultationsbeziehungen von Beginn der Planung, der Durchführung bis hin zur Ergebnisdarstellung, aufzubauen. Hierbei soll gleichzeitig ein hohes Maß an Transparenz der jeweiligen Prozesse erreicht werden, was auch eine Nachvollziehbarkeit von bestimmten Entscheidungen in der Öffentlichkeit gewährleisten kann.

3. Die VertreterInnen der Stadtverordnetenversammlung und der Stadt Potsdam in den Aufsichtsgremien von städtischen Gesellschaften und Gesellschaften mit städtischer Beteiligung berichten einmal jährlich nach Abschluss des Geschäftsjahres im nicht öffentlichen Teil einer Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, wie sich ihre Tätigkeit in den Aufsichtsgremien im Allgemeinen gestaltete und wie die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung in den Aufsichtsgremien umgesetzt wurden.

Die Einzelheiten der Berichterstattung sind durch den Gesprächskreis Beteiligungsmanagement zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 4.3 Public Corporate Governance Kodex (DS 06/SVV/0650)

Vorlage: 06/SVV/0894

Fraktion DIE LINKE. PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Entwurf „Leitlinien guter Unternehmensführung“ (Beschluss 06/SVV/0650) wird (wie aus der Anlage ersichtlich) um den Abschnitt III. (bisheriger Abschnitt III. wird Abschnitt IV.) ergänzt:

Gewährleistungspflichten der Landeshauptstadt Potsdam für Beteiligungsunternehmen mit hervorgehobener Bedeutung für das Gemeinwohl und deren besondere Verantwortung für eine gute Unternehmensführung

Die Fraktion DIE LINKE hat erklärt, dass sich diese Vorlage mit der Beschlussfassung der DS 08/SVV/0061 **erledigt** hat.

zu 4.5 Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2006

Vorlage: 08/SVV/0168

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der **Ausschuss für Finanzen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Dem Werkleiter Herrn Hans-Joachim Schwanke und dem stellvertretenden Werkleiter, Herrn Norbert Schultz, wird für das Geschäftsjahr 2005 gemäß § 7 Ziff. 5 der Eigenbetriebsverordnung Entlastung erteilt
2. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung Potsdam zum 31.12.2006 wird gemäß § 7 Ziff. 4 der Eigenbetriebsverordnung festgestellt.
3. Dem Werkleiter Herrn Hans-Joachim Schwanke und dem stellvertretenden Werkleiter, Herrn Norbert Schultz, wird für das Geschäftsjahr 2006 gemäß § 7 Ziff. 5 der Eigenbetriebsverordnung Entlastung erteilt.
4. Vom Jahresüberschuss in Höhe von 96 T€ sind an den Haushalt der Stadt 48 T€ abzuführen und 48 T€ in die Rücklage einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 4.6 Beschluss des Wirtschaftsplanes 2008 des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 08/SVV/0169

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der **Ausschuss für Finanzen** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Wirtschaftsplan 2008 für den Eigenbetrieb Stadtbeleuchtung Potsdam gemäß § 7 Nr. 3 Eigenbetriebsverordnung.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen-

zu 5.4 Beauftragung eines privaten Gutachters zur Erstellung einer integrierten Kita-, Hort- und Schulentwicklungsplanung

Vorlage: 07/SVV/1137

Fraktion CDU, Fraktion SPD

Der **Jugendhilfeausschuss** hat folgendem geänderten Beschlusstext zugestimmt:
Der Oberbürgermeister wird beauftragt sicherzustellen, dass die zuständigen städtischen Verwaltungseinheiten ein integriertes Hort- und Grundschulentwicklungskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam erarbeiten.

Neben den sozialräumlichen und pädagogischen Aspekten ist auch der Sanierungstau in die Standortbetrachtung mit einzubeziehen. Über das Ergebnis ist in der SVV im September 2008 zu informieren. Ein Zwischenbericht erfolgt im Ausschuss für Bildung und Sport im April 2008.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Ergebnis des verwaltungsintern erarbeiteten integrierten Hort- und Grundschulentwicklungskonzeptes für die Landeshauptstadt Potsdam einer Begutachtung unter dem Aspekt der vorliegenden Priorisierung der beschlossenen Investitionsplanung für Schule und Kita 2008 bis 2011 durch einen externen Dritten zu unterziehen.

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat der Vorlage mit Änderungen im 1. Satz und der Ergänzung des letzten Satzes mit folgendem Wortlaut zugestimmt:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt **sicherzustellen, dass die zuständigen städtischen Verwaltungseinheiten ein integriertes Kita-, Hort- und Schulentwicklungskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam erarbeiten.***

.
.

Ein Zwischenbericht erfolgt im Ausschuss für Bildung und Sport im April 2008.

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt nachfolgend geänderten Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Ergebnis des verwaltungsintern erarbeiteten integrierten Kita-, Hort- und Schulentwicklungskonzeptes für die Landeshauptstadt Potsdam einer Begutachtung durch einen externen Dritten zu unterziehen.

Die Stadtverordnete Dr. Müller, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, erklärt:

In dem vom Jugendhilfeausschuss empfohlenen geänderten Beschlusstext sind die Änderungen der Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Finanzen mit eingeflossen.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Schubert beantragt namens der Fraktion SPD folgende **Änderung der vom Jugendhilfeausschuss empfohlenen geänderten Textfassung:**

„... integrierten Hort- und Grundschulentwicklungskonzeptes ...“ ist zu ersetzen durch: „... integrierten Kita-, Hort- und Schulentwicklungskonzeptes ...“.

Nach 9 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt den ‚Schluss der Debatte‘.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Da der Stadtverordnete Dr. Steinicke, Vorsitzender des Ausschusses für Bildung und Sport, zu dem mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereichten Votum des o. g. Ausschusses Klärungsbedarf angemeldet hat, schlägt die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich vor, dies mit dem Präsidium während der anschließenden Pause zu beraten und danach über das Ergebnis zu informieren.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

15:55 Uhr bis 16:30 Uhr

P A U S E

Nach der Pause gibt Frau Knoblich bekannt:

Der vom Jugendhilfeausschuss empfohlene geänderte Beschlusstext ist der weitergehende Antrag und berücksichtigt die Änderungen und Ergänzungen der Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Finanzen. Über die von der Fraktion SPD beantragte Änderung der Textfassung des Jugendhilfeausschusses ist abzustimmen.

Abstimmung:

Die von der Fraktion SPD beantragte Änderung der vom Jugendhilfeausschuss vorgeschlagenen Textfassung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt sicherzustellen, dass die zuständigen städtischen Verwaltungseinheiten ein integriertes Kita-, Hort- und Schulentwicklungskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam erarbeiten. Neben den sozialräumlichen und pädagogischen Aspekten ist auch der Sanierungsstau in die Standortbetrachtung mit einzubeziehen. Über das Ergebnis ist in der SVV im September 2008 zu informieren.

Ein Zwischenbericht erfolgt im Ausschuss für Bildung und Sport im April 2008.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Ergebnis des verwaltungsintern erarbeiteten integrierten Kita-, Hort- und Schulentwicklungskonzeptes für die Landeshauptstadt Potsdam einer Begutachtung unter dem Aspekt der vorliegenden Priorisierung der beschlossenen Investitionsplanung für Schule und Kita 2008 bis 2011 durch einen externen Dritten zu unterziehen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

zu 5.7 Zukunftsschule - Stadtteilschule Drewitz "Am Priesterweg"

Vorlage: 08/SVV/0044

Fraktion SPD

Die **Ausschüsse für Finanzen, für Bildung und Sport, der Jugendhilfeausschuss und der Hauptausschuss** haben der Vorlage mit einer **Terminänderung** in der letzten Zeile des Beschlusstextes „... im Juni 2008 ...“ **zugestimmt.**

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** empfiehlt die Terminänderung „... Mai 2008 ...“.

Von der Antragstellerin wird die Terminänderung „... im Juni 2008 ...“ übernommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept für eine Stadtteilschule Drewitz am Standort der Grundschule „Am Priesterweg“ zu entwickeln. Dabei soll das Schulgebäude neben der Funktion als schulisches Ausbildungsgebäude die Funktion als Stadtteil-Begegnungszentrum übernehmen.

An der konzeptionellen Entwicklung sind neben der Schulkonferenz der Grundschule „Am Priesterweg“ auch die vor Ort tätigen Träger und die Wohnungswirtschaft zu beteiligen.

Die Erarbeitung soll verwaltungsintern durch eine geschäftsbereichübergreifende Arbeitsgruppe erfolgen, der neben den Fachbereichen Schule, Sport, Kultur, Jugend und Soziales auch der KIS angehört.

Zur Finanzierung soll das Programm „Soziale Stadt“ sowie private Initiativen, wie das Projekt „Zukunftsschule“ des Bauunternehmens „Hochtief“ geprüft werden.

Ein erster Zwischenbericht ist der Stadtverordnetenversammlung im Juni 2008 zu geben.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.8 Enteignung Uferweg Griebnitzsee

Vorlage: 08/SVV/0108

Fraktion DIE LINKE

Zu Beginn der Behandlung der DS 08/SVV/0108 hat der Stadtverordnete Kirsch, Fraktion BürgerBündnis, seine Befangenheit erklärt und an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 01.04.2008) ausgereicht und wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg mündlich untersetzt.

Als TISCHVORLAGE wurde ein **Änderungsantrag der Fraktion SPD** mit folgendem Wortlaut ausgereicht:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zum Zwecke der Sicherung der durchgängigen öffentlichen Nutzbarkeit des Uferweges am Griebnitzsee unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Realisierung der Vorgaben aus dem Bebauungsplan Nr. 8 fortzuführen. Hierbei hat er zunächst sämtliche Möglichkeiten einvernehmlicher Regelungen mit den Grundstückseigentümern auszuschöpfen. Enteignungen sind als letztes Mittel zur Sicherung der öffentlichen Nutzung des Weges einzuleiten

Bei freihändigen Ankäufen von Grundstücken, der Ausübung von Vorkaufsrechten bzw. im Falle erforderlicher Enteignungen wird der Oberbürgermeister den Hauptausschuss über die Höhe der damit verbundenen Aufwendungen unter Angabe des betroffenen Grundstückes und der Grundstücksgröße in nicht öffentlicher Sitzung in Kenntnis zu setzen.

Dieser Änderungsantrag wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD im Verlaufe der Diskussion **zurückgezogen**.

Zu dem ebenfalls zurückgezogenen **Ergänzungsantrag der Fraktion CDU** zur ursprünglichen Fassung mit dem Wortlaut:

Als letzter Satz soll stehen: Vor Einleitung eines Enteignungsverfahrens ist die Zustimmung des Hauptausschusses einzuholen.

legt der Stadtverordnete Schröder die Gründe sowie das Abstimmungsverhalten der Fraktion CDU dar

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Sicherung der durchgängigen öffentlichen Nutzbarkeit des Uferweges am Griebnitzsee vorrangig und mit höchstmöglichem Tempo die erforderlichen Maßnahmen zur Realisierung der Vorgaben aus dem B-Plan Nr. 8 umzusetzen. Dabei hat die Ausschöpfung einvernehmlicher Regelungen mit den Grundstückseigentümern eindeutigen Vorrang. Dafür sind alle Möglichkeiten auszuschöpfen.

Für die Fälle, in denen sich die Stadt nicht mit den Grundstückseigentümern einigen kann, sind als letztes Mittel Enteignungsverfahren vorzubereiten und wenn erforderlich nach Zustimmung des Hauptausschusses einzuleiten.

Bei freihändigen Ankäufen von Grundstücken, der Ausübung von Vorkaufsrechten bzw. im Falle erforderlicher Enteignungen hat der Oberbürgermeister den Hauptausschuss über die Höhe der damit verbundenen Aufwendungen zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei einigen Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen.

Die Fraktion CDU hat bei der Abstimmung der DS 08/SVV/0108 mit NEIN gestimmt.

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist gemäß dem Antrag der Fraktion SPD *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu 5.9 Unabhängige Sozialberatungsstelle bei der PAGA

Vorlage: 08/SVV/0109

Fraktion DIE LINKE

Die **Ausschüsse für Gesundheit und Soziales** sowie für **Finanzen** haben die Vorlage **abgelehnt**.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung der PAGA eine „Unabhängige Sozialberatung“ im Haus der Arbeitsgemeinschaft zu schaffen.

Über das Ergebnis der Bemühungen ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im Mai 2008 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit 18 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 16 Ja-Stimmen.

zu 5.10 Änderung der Hundesteuersatzung im § 4 - Steuerbefreiung

Vorlage: 08/SVV/0110

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat der Vorlage **zugestimmt**; der **Ausschuss für Finanzen** hat die Vorlage **abgelehnt**.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Entwurf für die 2. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Landeshauptstadt Potsdam (DS 03/SVV/0841 vom 21.01.2004) mit folgenden Änderungen der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2008 vorzulegen:

1. § 4 der Satzung erhält einen zusätzlichen Absatz 4 mit folgendem Wortlaut:

Für jeweils einen Hund, der von Bedarfsgemeinschaften nach dem Sozialgesetzbuch II oder dem 3. und 4. Kapitel des Sozialgesetzbuches XII und von solchen Personen, die diesen einkommensmäßig gleichstehen, gehalten und nicht von § 2 Abs. 2 erfasst wird.

2. Die Änderung gilt rückwirkend ab 1. Januar 2008.

Abstimmungsergebnis:

mit 22 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 18 Ja-Stimmen.

zu **Bildende Kunst auf dem Brauhausberg**
5.11 **Vorlage: 08/SVV/0111**

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gegenüber den Stadtwerken Potsdam darauf einzuwirken, dass die Plastiken des öffentlichen Raumes, die bisher auf dem Areal der Schwimmhalle platziert waren, wieder in die Gestaltung der Außenflächen einbezogen werden sowie die baugebundene Kunst an der zu sanierenden Schwimmhalle erhalten bleibt.

Über das Ergebnis ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im Mai 2008 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei 2 Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen.

zu **Tierheimbeirat**
5.13 **Vorlage: 08/SVV/0119**

Fraktion DIE LINKE

Im **Hauptausschuss** wurde im Ergebnis der Beratung festgelegt, dass **von der Antragstellerin** in Abstimmung mit der Verwaltung eine **neue Fassung vorgelegt wird**.

Die den Stadtverordneten als TISCHVORLAGE (mit Datum vom 01.04.08) ausgereichte **neue Textfassung** wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE mündlich untersetzt.

In der Diskussion bittet die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller im Punkt 2. den **Termin auf Juni zu verändern**.

In der Diskussion wird von der Antragstellerin der Termin „Juni“ übernommen und der **Punkt 3 mit dem Wortlaut:**

Der Hauptausschuss ist zeitnah über den jeweils aktuellen Stand des Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens zum Neubau eines Tierheims zu informieren und begleitet diesen Prozess.

gestrichen, nachdem der **Oberbürgermeister Herr Jakobs** auf Bitte der Fraktion DIE LINKE zugesagt hat, dass er **im Hauptausschuss zum jeweiligen Stand berichten werde, sofern dadurch vergaberechtliche Vorschriften davon nicht tangiert werden**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der mit **Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 04.12.2002, DS 02/SVV/0928, gemäß Anlage 2, gebildete Tierheimbeirat** wird aufgelöst.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Juni 2008 die Neubildung eines Tierheimbeirates vorzubereiten.

Aufgabe des neu zu bildenden Tierheimbeirates ist die Begleitung der Wahrnehmung der Pflichten der Stadt in Bezug auf den Tierschutz, einschließlich der zeitlich begrenzten Unterbringung von Fund- und Abgabetieren aus dem Stadtgebiet im „Pfötchenhotel“ in Beelitz.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei zahlreichen Gegenstimmen.

- zu **Neue Wohn- und Gewerbegebiete**
5.14 **Vorlage: 08/SVV/0134**
Fraktion BürgerBündnis/FDP

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, dessen Fassung sich der **Ausschuss für Finanzen angeschlossen** hat und die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, anhand welcher Kriterien und unter welchen Bedingungen es sinnvoll ist, künftig vor Entwicklung neuer Wohn- und Gewerbegebiete, finanzielle Wirkungsanalysen für größere Bauprojekte durchführen zu lassen.

Hierüber ist Anfang September 2008 im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu **Terrassenrestaurant Minsk**
5.15 **Vorlage: 08/SVV/0137**
Fraktion BürgerBündnis/FDP

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Im Zuge der Sanierung des Geländes am Brauhausberg ist durch die Stadtwerke Potsdam ein wirtschaftliches **Nachnutzungskonzept** für das Terrassenrestaurant Minsk zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 2 Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu **Stellungnahme der Stadt Potsdam zur Landesplanung**
5.18 **Vorlage: 08/SVV/0179**
Fraktion Grüne/B90

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Stellungnahme der Stadt Potsdam zur Landesplanung durch den Hinweis zu ergänzen, dass die Lennésche Feldflur im Norden Potsdams nicht als Wohnbauland einzutragen ist.

Abstimmungsergebnis:

mit 21 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 15 Ja-Stimmen.

zu **Gestaltungskonzept für die Charlottenstraße**
5.19 **Vorlage: 08/SVV/0180**
Fraktion Grüne/B90

Der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** hat der Vorlage mit folgender Änderung des 1. und 2. Absatzes zugestimmt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das für die Charlottenstraße vorliegende Gestaltungskonzept der Stadtverordnetenversammlung mit den im Rahmen des Arbeitsprozesses der Initiative Freies Tor erzielten Zwischenergebnissen im September 2008 vorzustellen, inklusive der Grundlagen der Finanzierungs- und Umsetzungsschritte.

Abstimmung:

Die vom o. g. Ausschuss empfohlene Änderung des 1. und 2. Absatzes wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat sich der vom o. g. Ausschuss empfohlenen Änderungen angeschlossen und empfiehlt im Weiteren eine geänderte Textfassung des letzten Satzes:

Neben Überlegungen zur Verkehrsplanung (Fahrradweg, Anbindung des MIV, Parkplatzsituation) und Grünplanung (möglicher Baumbestand und weitere Grünflächen) sind über ein Gestaltungskonzept hinausgehend auch Fragen von Sauberkeit (Hundetütenbehälter) und Leerstands-beseitigung (temporäre Ladennutzung) einzubeziehen.

Abstimmung:

Die vom o. g. Ausschuss empfohlene Änderung des letzten Absatzes wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das für die Charlottenstraße vorliegende Gestaltungskonzept der Stadtverordnetenversammlung mit den im Rahmen des Arbeitsprozesses der Initiative Freies Tor erzielten Zwischenergebnissen im September 2008 vorzustellen, inklusive der Grundlagen der Finanzierungs- und Umsetzungsschritte.

Neben Überlegungen zur Verkehrsplanung (Fahrradweg, Anbindung des MIV, Parkplatzsituation) und Grünplanung (möglicher Baumbestand und weitere Grünflächen) sind über ein Gestaltungskonzept hinausgehend auch Fragen von Sauberkeit (Hundetütenbehälter) und Leerstands-beseitigung (temporäre Ladennutzung) einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Kinder- und Jugendtheater des HOT**
5.21 **Vorlage: 08/SVV/0184**
Fraktion CDU

Der Ausschuss für Kultur hat der Vorlage mit folgenden Änderungen und Ergänzungen zugestimmt:

Der erste Absatz wird ergänzt:

“... gemeinsam mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur und dem Jugend- und Bildungsministerium zu prüfen, ob und wie das Kinder- und Jugendtheater des Hans-Otto-Theaters durch eine zusätzliche Förderung über die Stadtgrenzen Potsdams hinaus, im Land Brandenburg seine Inszenierungen aufführen kann.

Der zweite Absatz wird gestrichen.

*Die Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU, weist darauf hin, dass die **korrekte Bezeichnung** des zweitgenannten Ministeriums lautet: „Ministerium für Bildung, Jugend und Sport“.*

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Kultur empfohlenen Änderungen und Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur und dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport zu prüfen, ob und wie das Kinder- und Jugendtheater des Hans-Otto-Theaters durch eine zusätzliche Förderung über die Stadtgrenzen Potsdams hinaus, im Land Brandenburg seine Inszenierungen aufführen kann.

Mögliche Zusammenarbeit mit anderen kulturellen Einrichtungen an der Schiffbauergasse und auf Landesebene ist zu prüfen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist in der Juni-Sitzung 2008 dazu zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.22 Grundstück am südlichen Rand des Lustgartens
Vorlage: 08/SVV/0186
Fraktion Grüne/B90

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat diese Vorlage **abgelehnt.**

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Grundstück am südlichen Rand des Lustgartens für gastronomische und touristische Nutzungen auszuschreiben. Das Gebäude soll sich architektonisch an Orangerien orientieren und auch als Winterquartier für die Palmen des Lustgartens nutzbar sein. Gleichzeitig ist die Planung für Parkplätze zu präzisieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

zu 5.23 Wohnortnahe Kitaversorgung
Vorlage: 08/SVV/0198
Fraktion SPD

Der Jugendhilfeausschuss hat dieser Vorlage mit der Änderung in der 1. Zeile des Beschlusstextes wie folgt zugestimmt:
„... beauftragt, bis Juni 2008 einen Bericht zur Versorgung mit wohnortnahen Kita-Plätzen ...“

Abstimmung:
Die vom Jugendhilfeausschuss empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis Juni 2008 einen Bericht zur Versorgung mit wohnortnahen Kita-Plätzen und Plätzen bei Tagesmüttern - bezogen auf die fünf Sozialräume - vorzulegen.

Darin sind insbesondere darzustellen:

- die Nachfrage- und Angebotssituation in den einzelnen Sozialräumen
- die Anzahl der Anspruchsberechtigten, denen nur in einem anderen Sozialraum ein Platz angeboten werden konnte
- der notwendige zusätzliche Investitionsbedarf für eine Erfüllung des Rechtsanspruches im Sozialraum des Antragstellers

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.26 Gebührenbefreiung für Fahrradständer

Vorlage: 08/SVV/0202

Fraktion Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, dass für das Aufstellen von Fahrradständern im öffentlichen Raum keine Sondernutzungsgebühren mehr erhoben werden.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, spätestens in der Sitzung im Juni 2008 eine Beschlussvorlage einzubringen, mit der die „Satzung über Sondernutzung an öffentlichen Straßen der Landeshauptstadt Potsdam“ geändert werden kann.

Der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** hat diese Vorlage noch nicht beraten.

Der **Ausschuss für Finanzen** sieht den **Antrag als erledigt durch Verwaltungshandeln** an, da für Fahrradständer, welche durch Gewerbetreibende aufgestellt werden, keine Gebühren erhoben werden. Die einreichende Fraktion wird gebeten, sich diesem Votum anzuschließen.

Nachdem der Stadtverordnete Schliepe namens der Fraktion Die Andere die Abstimmung dieser Vorlage beantragt hat, erläutert die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller, dass für Fahrradständer keine Gebühren genommen werden. In der Satzung sei unter der Nummer 11 als beispielhafte Aufzählung der Begriff „Fahrradständer“ aufgenommen und dargestellt worden, dass sonderstraßennutzungsgebührensspflichtig nur sei, wenn man einen Fahrradständer für mehr als 2 m² große Werbeflächen nutzen würde. Bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt habe es noch keinen solchen Antrag gegeben.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt anschließend – wie beschlossen - die weitere Debatte im **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** zu führen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 6 Anträge

**neu Dringlichkeitsantrag
Munitionsfunde in der Waldstadt
Vorlage: 08/SVV/0344**

Fraktion Die Andere

Diese Vorlage wird namens der Fraktion Die Andere vom Stadtverordneten Schliepe eingebracht.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller weist darauf hin, dass dieser Sachverhalt der Verwaltung erst vor kurzem bekannt sei und der Kita die vertraglich geregelte Nutzung eines bestimmten Waldgebietes für die Umsetzung des pädagogischen Konzeptes vorsorglich vom Bereich Forsten bis zum Abschluss einer systematischen Kampfmittelbeseitigung untersagt worden sei.

Nach 5 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Przybilski, Fraktion SPD, beantragt den Schluss der Debatte.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich in Gesprächen mit dem Innenministerium und der zuständigen Forstbehörde unverzüglich dafür einzusetzen, dass:

- **die von Munitionsfunden ausgehenden Gefahren in den Wäldern des Stadtteils Waldstadt geprüft werden**
- **die Bevölkerung über bestehende Gefahren und Risiken unverzüglich informiert wird**
- **eine Entfernung der Fundmunition soweit nötig und so früh wie möglich erfolgt.**

Über die ergriffenen Maßnahmen soll in der Stadtverordnetenversammlung im Mai informiert werden.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 6.1 Erhalt des Garagenstandortes im Schäferfeld

Vorlage: 08/SVV/0107

Fraktion DIE LINKE

Zu Beginn der Behandlung dieser Vorlage stellt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller fest, dass sich der Stadtverordnete Gohlke, Fraktion Familien-Partei, nicht im Sitzungssaal befindet und an der Beratung und Abstimmung dieser Vorlage nicht teilnimmt.

Mit Schreiben vom 18.03.2008 hat der Oberbürgermeister gemäß § 65 Abs. 1 Gemeindeordnung für das Land Brandenburg den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 05.03.2008, DS 08/SVV/0107 beanstandet.

Die den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung (mit Datum 28.03.2008)** ausgereichte **DS 08/SVV/0107** wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Der als TISCHVORLAGE ausgereichte **Änderungsantrag der Fraktionen SPD und CDU** mit dem *Wortlaut:*

Die Planungen für eine Umnutzung des Garagenstandortes im Schäferfeld (am Mittelbusch) sind einzustellen. Der Garagenstandort ist langfristig bis mindestens 2018 als solcher zu erhalten.

Bis 2018 soll es keine Grundstücksverkäufe der städtischen Grundstücke (Am Mittelbusch 400 A1, Am Mittelbusch A2) an Einzelnutzer oder juristische Personen geben.

Vor Veräußerungen zum Zwecke der Nutzung als Garagenstandort ist zu prüfen, ob der Standort auf Grund der Entwicklung der Landeshauptstadt Potsdam langfristig für den Wohnungsneubau genommen werden muss.

wird von der Fraktion DIE LINKE **übernommen.**

Im Verlauf der Diskussion erklärt sich der Stadtverordnete Schubert namens der Fraktionen SPD und CDU damit einverstanden, die **Wortgruppe „oder juristische Personen“** im 1. Absatz zu **streichen.**

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Kirsch beantragt namens der Fraktion BürgerBündnis folgende Änderung des Beschlusstextes:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Garagenflächen am Schäferfeld zur Bebauung auszuschreiben und dem derzeitigen Nutzerverein ein Vorkaufsrecht einzuräumen.

Nach 13 Diskussionsrednern beantragt die Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE, den „Schluss der Debatte“. Zum Zeitpunkt dieses Geschäftsordnungsantrages war keine Wortmeldung mehr auf der Rednerliste vermerkt, sodass sich eine Abstimmung erübrigt.

Abstimmung:

Der Änderungsantrag der Fraktion BürgerBündnis wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 4 Ja-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Planungen für eine Umnutzung des Garagenstandortes im Schäferfeld (am Mittelbusch) sind einzustellen. Der Garagenstandort ist langfristig bis mindestens 2018 als solcher zu erhalten.

Bis 2018 soll es keine Grundstücksverkäufe der städtischen Grundstücke (Am Mittelbusch 400 A1, Am Mittelbusch A2) an Einzelnutzer geben.

Vor Veräußerungen zum Zwecke der Nutzung als Garagenstandort ist zu prüfen, ob der Standort auf Grund der Entwicklung der Landeshauptstadt Potsdam langfristig für den Wohnungsneubau genommen werden muss.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**

bei 7 Gegenstimmen

und 1 Stimmenthaltung.

Gemäß dem Antrag der Fraktion DIE LINKE ist die Behandlung dieser Vorlage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu 6.2 Begleitung Verkehrsumbau**Vorlage: 08/SVV/0233**

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Zusammenhang mit den bevorstehenden Arbeiten zur Umsetzung der neuen Verkehrslösung in der Potsdamer Mitte dafür Sorge zu tragen, dass die Einschränkungen für die Verkehrsteilnehmer auf das zwingend notwendige Maß begrenzt werden.

Dazu ist mit Beginn der Baumaßnahmen zu sichern, dass

- unter Nutzung der Kontrollstellen ein Monitoring zur unmittelbaren Einschätzung der Auswirkungen der Umleitungsmaßnahmen und Verkehrseinschränkungen durchgeführt wird,
- ein Einsatzstab gebildet wird, der unter Einbeziehung notwendiger fachlicher und finanzieller Ressourcen unverzüglich auf auftretende Probleme reagieren kann.

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen und der Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sind unmittelbar zu informieren.

Diese Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Der anschließend vom Stadtverordneten Dr. Seidel, Fraktion SPD, gestellte Geschäftsordnungsantrag, die DS 08/SVV/0233 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen zu überweisen**, wird von der Antragstellerin **übernommen**.

zu 6.3 **Ausweitung der Informationsarbeit zu Bauarbeiten im Straßenverkehr**

Vorlage: 08/SVV/0318

Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, folgende zusätzliche Informationsdienstleistungen der Stadt für die Bürgerinnen und Bürger im Zuge der umfangreichen Baumaßnahmen in diesem Jahr anzubieten:

- Regelmäßige Informationen in Stadtwerkezeitung und Mieterzeitung Pro Potsdam über die geplanten Baumaßnahmen und ihre zeitliche Abfolge.
- Faltblatt für alle Haushalte, das über die gesamten Maßnahmen informiert, die in diesem Jahr im Stadtgebiet geplant sind.
- Ausbau der Hotline für die Bauarbeiten in der Mitte als Telefondienst für die gesamten Straßenbaumaßnahmen.
- Verlinken von www.potsdam-verkehr.de mit www.potsdam.de
- Information am Hauptbahnhof für alle Touristen.
- Fax- und Mailabruf insbesondere für Busunternehmen.

Ferner ist zu prüfen, ob durch Anzeigen bzw. andere Formate in der Tagespresse / Wochenzeitung oder im Lokalfernsehen regelmäßig über die Veränderungen in der Verkehrsführung informiert werden kann.

Namens der Fraktion SPD wird die DS 08/SVV/0318 vom Stadtverordneten Dr. Seidel eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen**.

*Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung ruft die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung anschließend die **gemeinsame Behandlung** der Tagesordnungspunkte 6.4 und 6.33 auf:*

zu 6.4 **Lärmbelästigung Potsdamer Straße Bereich Bornstedt**

Vorlage: 08/SVV/0257

Fraktion CDU

und

zu **Flüsterasphalt für B 273 in Bornstedt**

6.33 Vorlage: 08/SVV/0273

Fraktion DIE LINKE

Die DS 07/SVV/0257 wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Textfassung** (mit Datum 01.04.2008) ausgereicht und wird vom Stadtverordneten Kapuste, Fraktion CDU, mündlich untersetzt.

Namens der **Fraktionen CDU und DIE LINKE** wird von den Stadtverordneten Kapuste und Jäkel eine **gemeinsame geänderte Textfassung** vorgetragen:

Der Oberbürgermeister soll geeignete Maßnahmen ergreifen, die dauerhaft zu einer Lärminderung an der B 273, Potsdamer Straße im Bereich Bornstedt führen. Für das Jahr 2008 ist ein erster Anteil der notwendigen Mittel bereitzustellen, um die Potsdamer Straße im Bereich Bornstadt mit einer Lärm dämpfenden Asphaltenschicht – ähnlich wie im Bereich Bornim – zu versehen. Eine ggf. erforderliche Folgefinanzierung ist für 2009 sicherzustellen. Dabei ist sicherzustellen, dass keine umlagefähigen Kosten für die Anwohner entstehen. Zusätzlich ist zu prüfen, ob eine nächtliche Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h für Lkw oder eine Messwagenkontrolle die gewünschte Lärminderung erbringen würde.

Die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen und für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sind im Mai 2008 zu informieren.

Die Stadtverordnetenversammlung ist zur Juni-Sitzung zu informieren.

Im Weiteren ist der **Betreff zu ändern** in: „Lärminderung durch Asphalt für Potsdamer Straße Bereich Bornstedt“ und die Begründungen der beiden Vorlagen sind zusammenzufügen.

Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz empfiehlt, dass die technischen Rahmenbedingungen zu den Möglichkeiten der Aufbringung von Flüsterasphalt im Fachausschuss detailliert erläutert werden sollte.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Mühlberg, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** der DS 08/SVV/0257 und 08/SVV/0273 in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 27 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 16 Ja-Stimmen.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Kümmel, Fraktion SPD, beantragt die Streichung des Satzes: „Dabei ist sicherzustellen, dass keine umlagefähigen Kosten für die Anwohner entstehen.“

Abstimmung:

Dieser Änderungsantrag wird

mit 26 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 13 Ja-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister soll geeignete Maßnahmen ergreifen, die dauerhaft zu einer Lärminderung an der B 273, Potsdamer Straße im Bereich Bornstedt führen.

Für das Jahr 2008 ist ein erster Anteil der notwendigen Mittel bereitzustellen, um die Potsdamer Straße im Bereich Bornstadt mit einer Lärm dämpfenden Asphaltsschicht – ähnlich wie im Bereich Bornim – zu versehen. Eine ggf. erforderliche Folgefinanzierung ist für 2009 sicherzustellen.

Dabei ist sicherzustellen, dass keine umlagefähigen Kosten für die Anwohner entstehen.

Zusätzlich ist zu prüfen, ob eine nächtliche Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h für Lkw oder eine Messwagenkontrolle die gewünschte Lärminderung erbringen würde.

Die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen und für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sind im Mai 2008 zu informieren.

Die Stadtverordnetenversammlung ist zur Juni-Sitzung zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen.

zu 6.5 Friedhof Michendorfer Chaussee

Vorlage: 08/SVV/0234

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, geeignete Maßnahmen einzuleiten, um den Zustand des denkmalgeschützten Friedhofs in der Michendorfer Chaussee, auch seines zivilen Teils, nachhaltig zu verbessern.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Gunold namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Der anschließend vom Stadtverordneten Schubert, Fraktion SPD, gestellte Geschäftsordnungsantrag, die DS 08/SVV/0234 **in den Hauptausschuss zu überweisen**, wird **von der Antragstellerin übernommen**.

zu 6.6 Boxen für Fahrräder

Vorlage: 08/SVV/0235

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, an geeigneten Bahnhöfen und Haltestellen im Stadtgebiet die Einrichtung von sicheren Aufbewahrungsmöglichkeiten für Fahrräder zu prüfen.

Insbesondere ist die Möglichkeit von Fahrradboxenanlagen zu prüfen, wie sie z. B. Ende Februar in der Stadt Essen in Betrieb gegangen sind.

Diese Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Gunold namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV0235 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit 22 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 21 Nein-Stimmen.

zu 6.7 Anhebung des Regelsatzes**Vorlage: 08/SVV/0236**

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich in Gesprächen mit dem Städte- und Gemeindebund sowie dem Bundesministerium für Arbeit dafür einzusetzen, dass eine Anhebung des Regelsatzes für Leistungsempfänger nach SGB II und SGB XII auf mindestens 400,- € erfolgt.

Den Stadtverordneten ist über das Ergebnis der Gespräche in ihrer Sitzung am 7. Mai 2008 zu berichten.

Die DS 08/SVV/0236 wird von der Stadtverordneten Schulze namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales sowie in den Hauptausschuss überwiesen**.

zu 6.8 Netzwerk "Gesunde Kinder" in Potsdam**Vorlage: 08/SVV/0237**

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Netzwerk „Gesunde Kinder“ in Potsdam aufzubauen.

Grundlage des Netzwerkes stellt der Beschluss des Landtages Brandenburg mit der DS-Nr. 4/5916 „Netzwerke Gesunde Kinder“ – Qualität sichern, Potentiale nutzen und flächendeckend zur Geltung bringen vom 28. Februar 2008 dar.

Ein erster Zwischenbericht ist der Stadtverordnetenversammlung im Juni 2008 vorzulegen.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Schulze namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Der anschließend von der Stadtverordneten Geywitz, Fraktion SPD, gestellte **Geschäftsordnungsantrag**, die DS 08/SVV/0237 **in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales zu überweisen**, wird **von der Antragstellerin übernommen**.

zu 6.9 **Strom- und Gasversorgung neue Ortsteile**

Vorlage: 08/SVV/0238

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die notwendigen Schritte zu unternehmen, um die neuen Ortsteile zu den entsprechenden Tarifen in die Strom- und Gasversorgung durch die EWP einzubeziehen.

Der Hauptausschuss ist im Juni 2008 über das Ergebnis der Bemühungen zu informieren.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Kaminski namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt anschließend, die DS 08/SVV/0238 **in den Hauptausschuss zu überweisen**, womit sich die **Antragstellerin einverstanden** erklärt.

zu **Prüfung EMB-Gelände in der Glasmeisterstraße**

6.10 Vorlage: 08/SVV/0239

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Müller namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Nach 4 Diskussionsrednern beantragt der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, in einem Geschäftsordnungsantrag den ‚Schluss der Debatte‘.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben, wird dieser **Geschäftsordnungsantrag** zur Abstimmung gestellt und mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Bedingungen auf dem Gelände der EMB in der Glasmeisterstraße in Babelsberg ein Zentrum für Jugendarbeit und für Jugendkultur errichtet werden kann.

Erste Ergebnisse der Prüfung sind der Stadtverordnetenversammlung im Juni 2008 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei 2 Stimmenthaltungen.

zu **SAGO-Gelände**
6.11 **Vorlage: 08/SVV/0240**
Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Entsprechend den anschließenden Ausführungen der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz sei es der Verwaltung gelungen, bei der Landes- und Regionalplanung zu erreichen, dass das SAGO-Gelände künftig als Vorhaltefläche für eine gewerbliche Nutzung akzeptiert werde – allerdings nur für die Ansiedlung eines großflächigen Gewerbebetriebes; nach einem potenziellen Nutzer werde gesucht und über den aktuellen Sachstand könne ggf. halbjährlich berichtet werden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Entwicklung der gewerblichen Nutzung des SAGO-Geländes an der Michendorfer Chaussee beschleunigt voranzutreiben.

Die Stadtverordnetenversammlung ist alle zwei Monate, beginnend im Mai 2008, über den Stand der Entwicklungen zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit 22 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 19 Ja-Stimmen.

zu **Nachfolgeregelung für kleine und mittlere Unternehmen**
6.12 **Vorlage: 08/SVV/0241**
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, gemeinsam mit der IHK und der Handwerkskammer Überlegungen anzustellen, wie die Sicherung der Nachfolge der Leitung kleinerer und mittlerer Unternehmen unterstützt werden kann.

Der Hauptausschuss ist bis zum Juni 2008 darüber zu informieren.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Wie der Oberbürgermeister Herr Jakobs anschließend informiert, sei das Problem bekannt und die Verwaltung bemüht, in enger Abstimmung mit der Industrie- und Handelskammer und mit der Handwerkskammer für Unternehmer entsprechende Nachfolgelösungen zu finden, hierzu gebe es zahlreiche Broschüren der Kammern und des Bundesministeriums für Wirtschaft, beispielsweise mit Informationen bezüglich einer Unternehmens-Nachfolgebörse. Die Landeshauptstadt stehe in regelmäßigen Kontakten zu Unternehmen und primär die Kammern setzen sich mit diesem Problem intensiv auseinander. Auf Grund der Kooperation zwischen der Wirtschaftsförderung und den Kammern werde seitens der Landeshauptstadt kein Handlungsbedarf gesehen; detailliert könne man sich im Hauptausschuss mit Vertretern der IHK und der Handwerkskammer verständigen.

Nachdem sich 5 Stadtverordnete zum Beratungsgegenstand geäußert haben, erklärt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE, dass sich die **DS 08/SVV/0241** mit der Aufnahme der Ausführungen des Oberbürgermeisters in die Niederschrift **erledigt** hat.

zu **Lärmschutzwand an der Nuthe-Schnellstraße**
6.13 **Vorlage: 08/SVV/0242**
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in die Planungen zum Lärmschutzplan der Stadt Potsdam im Zeitraum bis 2012 den Bau einer Lärmschutzwand an der Nuthe-Schnellstraße aufzunehmen.

Die DS 08/SVV/0242 wird vom Stadtverordneten Kutzmutz namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen**.

19:00 Uhr bis 19:35 P A U S E

zu **Weiterentwicklung Konzept Kommunale Kriminalitätsverhütung**
6.14 **Vorlage: 08/SVV/0243**
Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird diese Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Die Bitte der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller, den **Termin von Juni auf Juli zu ändern**, wird von der Antragstellerin **übernommen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, das eng mit der Arbeit der Sicherheitskonferenz verbundene Konzept der Kommunalen Kriminalitätsverhütung in der Landeshauptstadt Potsdam zu evaluieren und entsprechend der aktuellen Bedingungen weiter zu entwickeln.

Der Hauptausschuss und der Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sind im Juli 2008 über die ersten Ergebnisse zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu **Stadtwerke-Anteile**
6.15 **Vorlage: 08/SVV/0244**
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, Überlegungen für den Fall anzustellen, dass Eon seine Stadtwerke-Anteile, wie gegenwärtig erwogen, auf einen Schlag verkauft.

Die Stadtverordnetenversammlung ist in einem Bericht im Mai 2008 über die Möglichkeiten zu informieren, wie die Stadt in diesem Fall ihre Interessen sichern kann.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs informiert anschließend über einen Brief des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden der EWP Herrn Sülke, wonach Verkaufsspekulationen, auf die sich ein Manager-Magazin beziehe, sich ausdrücklich auf das Beteiligungs-Portfolio der Thüga-AG beziehen, die eine hundertprozentige Tochter des eigenen Konzerns Eon Ruhrgas AG Essen sei. Zu unterscheiden sei zwischen der Eon Ruhrgas AG und der Eon.edis AG. Beteiligter bei den Stadtwerken sei die Eon.edis AG.

Im Weiteren werde mitgeteilt, dass zu strategischen Überlegungen und zur Geschäftspolitik des Konzern Eon Ruhrgas AG die EWP nicht der richtige Ansprechpartner sei; für die Eon.edis AG könne festgestellt werden, dass eine Trennung von ihren Stadtwerke-Beteiligungen nicht beabsichtigt sei; das gelte auch für die 35-%ige Beteiligung an der Energie und Wasser Potsdam GmbH.

Danach wird die **DS 08/SVV/0244** von der Fraktion DIE LINKE **zurückgezogen**.

zu **Nebenkosten für Mieter im "Alten Rathaus"**
6.16 **Vorlage: 08/SVV/0245**
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Mietern im Kulturhaus „Altes Rathaus“ Kulturbund e.V. und Verein Neue Musik e.V. die Nutzung der Räume unter der Bedingung der Begleichung ausschließlich nur der Nebenkosten zu gewähren.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Schröter namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Geschäftsordnungsantrag:

Der Oberbürgermeister beantragt die **Überweisung** in die Ausschüsse für Kultur sowie für Finanzen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0245 in die Ausschüsse für Kultur sowie für Finanzen wird

mit 22 Ja-Stimmen angenommen,
bei 20 Nein-Stimmen.

zu **Bundesprogramm zur Förderung von Betriebs-Kitas**
6.17 **Vorlage: 08/SVV/0246**
Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Müller namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller gibt zur Kenntnis, dass es in der Landeshauptstadt bereits zwei Betriebs-Kitas mit insgesamt 82 Plätzen gebe; weitere seien im Jahr 2008 von der Initiative im Wissenschaftspark Golm, im Klinikum Ernst von Bergmann geplant sowie eine betriebliche Tagespflege vom Studentenwerk vorgesehen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Gesprächen mit Unternehmen und mit Freien Trägern der Kinder- und Jugendarbeit in der Landeshauptstadt Potsdam auf die Möglichkeit der Inanspruchnahme einer zweijährigen Förderung durch das Bundesfamilienministerium für die Einrichtung von Betriebs-Kitas hinzuweisen und für die Einrichtung weiterer Betriebs- Kitas zu werben. Der Stadtverordnetenversammlung ist im Juni 2008 über das Ergebnis der Gespräche zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit 26 Ja-Stimmen angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 6.18 Stufenmarkierungen im Hans-Otto-Theater
Vorlage: 08/SVV/0247

Fraktion DIE LI
NKE

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Schulze namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer informiert darüber, dass sowohl vor der Eröffnung des Theaters in Zusammenarbeit und auf Wunsch des Behindertenbeirates die entsprechenden Markierungen angebracht worden sind; die Vorderkanten der aus Baustahl bestehenden Stufen unterliegen einer erhöhten Beanspruchung und die aufgebrachten Markierungen seien auf dem Material nicht haltbar. Entsprechende Maßnahmen seien in der nächsten Spielplanpause vorgesehen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass die Stufen im Foyer des Hans-Otto-Theaters bis zur 16. Kalenderwoche 2008 für sehbehinderte Besucher vorschriftsmäßig markiert werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 6.19 Zuwendung an die Bürgerhaus am Schlaatz gGmbH
Vorlage: 08/SVV/0248

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die für die Betreuung des Bürgerhauses am Schlaatz fehlenden Mittel i.H.v. 30.000 EURO werden in den Haushalt 2008 eingestellt.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Schröter namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Entsprechend den Ausführungen der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer habe es Wirtschaftsgespräche mit dem Bürgerhaus am Schlaatz gGmbH gegeben; das im Antrag genannte Defizit sei bereits in die Änderungsliste der Verwaltung aufgenommen worden und werde Gegenstand der Haushaltsberatungen sein.

Mit dem anschließenden Geschäftsordnungsantrag des Stadtverordneten Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den **Antrag bis zur Haushaltsberatung zurückzustellen**, erklärt sich die **Antragstellerin einverstanden**.

zu **Kostenloses Mittagessen für bedürftige Schülerinnen und Schüler**
6.20 **Vorlage: 08/SVV/0249**
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. in Absprache mit der PAGA zu sichern, dass alle Schüler, die in einer Bedarfsgemeinschaft nach dem SGB II und dem SGB XII leben, unbürokratisch ein kostenloses Mittagessen in Anspruch nehmen können,
2. dafür zu sorgen, dass Härtefallfonds an Potsdamer Schulen eingerichtet werden, die es in Einzelfällen ermöglichen, auf soziale Notfälle zu reagieren.

Die gemäß des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 4. Juli 2007, DS 07/SVV/0486, notwendigen Mittel für die Bereitstellung eines kostenlosen Mittagessens für bedürftige Schülerinnen und Schüler mindestens i.H.v. weiteren 200.000 EURO sind in den Haushalt 2008 einzustellen

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Nachdem die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer darauf hingewiesen hat, dass in den Haushaltsentwurf 100.000 Euro eingestellt worden seien, um das Schulessen zu subventionieren und für besonders Bedürftige die Möglichkeit zu eröffnen, ein kostenloses Schulessen zu bekommen. In der Mai-Sitzung werde gemeinsam mit der Beratung des Haushaltes ein entsprechender Beschlussvorschlag in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht.

Anschließend wird die DS 08/SVV/0249 von der Fraktion DIE LINKE **in den Hauptausschuss sowie in die Ausschüsse für Bildung und Sport und für Finanzen überwiesen.**

zu **Zusammenführung von Volkshochschule und Stadt- und Landesbibliothek**
6.21 **Vorlage: 08/SVV/0250**
Fraktion DIE LINKE

Diese Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Steinicke namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer verweist darauf, dass der Kommunale Immobilienservice derzeit einen Wirtschaftlichkeitsvergleich zwischen der derzeit getrennten Unterbringung und einer möglichen Zusammenführung im Gebäude der Stadt- und Landesbibliothek erarbeite, das der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2008 vorgestellt werden könne. Sie bittet die Antragstellerin, die beantragte Berichterstattung jeden zweiten Monat zu überdenken.

Daraufhin wird von der Fraktion DIE LINKE im letzten Absatz den **Termin** von „... ab Mai 2008 jeden zweiten Monat ...“ in: „im Mai 2008 in der Stadtverordnetenversammlung zu berichten.“ **verändert.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die räumliche Zusammenführung von Volkshochschule und Stadt- und Landesbibliothek am Ort der Stadt- und Landesbibliothek zügig zu verfolgen/ zu vollenden.

Über den Stand der Aktivitäten ist im Mai 2008 in der Stadtverordnetenversammlung zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit 22 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 11 Nein-Stimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu Parkproblem in der Siedlung Eigenheim

6.22 Vorlage: 08/SVV/0251

Fraktion DIE LINKE

Diese Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE von der Stadtverordneten Drohla eingebracht.

Vom Stadtverordneten Schröder, Fraktion CDU, wird anschließend darauf hingewiesen, dass bei einer Begehung gemeinsam mit der Sicherheitspartnerschaft zu klärende versicherungstechnische Probleme festgestellt worden seien.

Die nachfolgend vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantragte **Ergänzung im 2. Satz** des Beschlusstextes: „... sofern haftungsrechtliche Bedenken ausgeschlossen sind.“ **wird von der Antragstellerin übernommen.**

(Während der Behandlung dieser Vorlage erteilt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller der Stadtverordneten Dr. Lotz, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, einen Ordnungsruf.)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass die Verkehrssicherheit in der Eigenheimsiedlung (Ravensbergweg, Vogelsang, Heidereiterweg) gewährleistet wird.

Dazu soll für die parkenden Autos der Schüler des OSZ II bis zum Abschluss der Sanierungsarbeiten in der Waldstadt II die freigeräumte Fläche des Schulgeländes, ehemals Hort, als Parkplatz genutzt werden, sofern haftungsrechtliche Bedenken ausgeschlossen sind.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu **Schirrhof Schiffbauergasse**
6.23 **Vorlage: 08/SVV/0258**
Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, den Sanierungsträger Potsdam mit der Prüfung zu beauftragen, wie der Schirrhof der Schiffbauergasse so ausgestaltet werden kann, dass er Besucher anzieht und zum Verweilen einlädt. Hierbei sind die Anlieger des Platzes zu beteiligen. Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung in der Juni-Sitzung 2008 zu präsentieren.

Die DS 08/SVV/0258 wird vom Stadtverordneten Kapuste namens der Fraktion CDU eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Kultur überwiesen.**

zu **Reduzierung der Lichtverschmutzung im Bereich Haselnussring/ Struvestraße**
6.24 **Vorlage: 08/SVV/0259**
Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, geeignete Maßnahmen zur deutlichen Reduzierung der Lichtverschmutzung im Bereich Haselnussring, Hermann-Struve-Straße und Werner-Nehrlich-Bogen zu ergreifen.

Die DS 08/SVV/0259 wird vom Stadtverordneten Schröder namens der Fraktion CDU eingebracht und anschließend in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft überwiesen.

Mit der anschließend vom Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE, beantragten **Überweisung** ebenfalls **in die Ausschüsse für Kultur sowie für Stadtplanung und Bauen erklärt sich die Antragstellerin einverstanden.**

zu **Erarbeitung eines Konzeptes zur Schulwegsicherung**
6.25 **Vorlage: 08/SVV/0260**
Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird mit der Erarbeitung eines Konzeptes zur Schulwegsicherung beauftragt. Dieses sollte neben technischen Maßnahmen, der Kontrolle und Verkehrsüberwachung auch Maßnahmen zur Verkehrserziehung sowie die Erarbeitung von Schulwegplänen beinhalten.

Die DS 08/SVV/0260 wird vom Stadtverordneten Schröder namens der Fraktion CDU eingebracht und anschließend **in die Ausschüsse für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie für Bildung und Sport überwiesen.**

zu 6.26 Gewaltprävention an Potsdamer KiTas und Schulen
Vorlage: 08/SVV/0261

Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schröder namens der Fraktion CDU eingebracht.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller informiert über bereits eingeleitete Maßnahmen bezüglich der Gewalt- und Aggressions-prävention; das von der Polizei entwickelten Projekt „Aniti-Bullying“ werde von der Verwaltung unterstützt. Beabsichtigt sei, der Stadtverordnetenversammlung noch vor der Sommerpause mitzuteilen, an welchen Schulen dieses Modell erprobt werden könne.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Umsetzung des im Dezember 2007 von der Landeshauptstadt Potsdam, Geschäftsstelle Sicherheitskonferenz erarbeiteten Leitfadens für Sicherheit und Gewaltprävention an Schulen, geeignete KiTas und Schulen zu gewinnen, die auf freiwilliger Basis im Rahmen der vom Landespräventionsrat Brandenburg initiierten Sicherheitsoffensive am Projekt „Aniti-Bullying“ teilnehmen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 6.27 20 Jahre Drewitz
Vorlage: 08/SVV/0262

Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schröder namens der Fraktion CDU eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die vielfältigen Initiativen zur Vorbereitung des 20-jährigen Jubiläums des Potsdamer Stadtteils Drewitz in geeigneter Weise zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.
bei 2 Stimmenthaltungen.

zu **Zukunftswerkstatt Drewitz**
6.28 **Vorlage: 08/SVV/0263**
Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schröder namens der Fraktion CDU eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Weiterführung der bisher für die Wohngebiete Stern und Drewitz durchgeführten Workshops eine Zukunftswerkstatt Drewitz zu initiieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei 2 Stimmenthaltungen.

Sitzungsleitung:
Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Paulsen

zu **Wahl des Ausländerbeirates**
6.29 **Vorlage: 08/SVV/0268**
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der StVV

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. **Die Wahl des Ausländerbeirates der Landeshauptstadt Potsdam findet am Tag der Kommunalwahl, dem 28. September 2008, in Form einer Briefwahl statt.**
2. **Für den Ausländerbeirat sind 9 Mitglieder zu wählen.**

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen**.

Sitzungsleitung:
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

zu **Festlegung der Wahlkreise zur Kommunalwahl am 28.09.2008**
6.30 **Vorlage: 08/SVV/0290**
Oberbürgermeister, Servicebereich Verwaltungsmanagement

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Diese Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg wird namens der Fraktion DIE LINKE anschließend ein **geänderter Beschlussvorschlag** eingebracht, zu dem sich 5 Diskussionsredner äußern und der anschließend zur Abstimmung gestellt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Zur Kommunalwahl am 28.09.2008 wird die Landeshauptstadt Potsdam in fünf Wahlkreise eingeteilt, so abgegrenzt wie zur Kommunalwahl 2003.

Als Wahlleiter wird Herr Matthias Förster und als stellvertretende Wahlleiterin wird Frau Heike Grunz berufen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei 6 Stimmenthaltungen.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung ruft die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller anschließend die **gemeinsame Behandlung** der Tagesordnungspunkte 6.31 und 6.49 auf:

zu **Planungsmittel Naturkundemuseum Breite Straße 11**

6.31 Vorlage: 08/SVV/0271

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Planungsmittel für den Umbau des Hauses Breite Straße 11 zur Ergänzung des Naturkundemuseums Potsdam werden i.H.v. 80.000 EURO in den Haushalt 2008 eingestellt.

und

zu **Naturkundemuseum**

6.49 Vorlage: 08/SVV/0315

Fraktion Grüne/B90

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Landesregierung in Verhandlungen über eine wesentlich stärkere Beteiligung des Landes am Betrieb des Naturkundemuseums einzutreten.

Die DS 08/SVV/0271, deren Behandlung gemeinsam mit der DS 08/SVV/0315 erfolgt, wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Anträge zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordneten Schubert, Fraktion SPD, und Kapuste, Fraktion CDU beantragen die **Überweisung der DS 08/SVV/0271 und 08/SVV/0315** in die Ausschüsse für Finanzen und für Kultur.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0271 und 08/SVV/0315 **in die Ausschüsse für Finanzen und für Kultur** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.32 Mieten, Nutzungsentgelte für Garagen
Vorlage: 08/SVV/0272
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung zu ihrer Sitzung im Mai 2008 eine Übersicht zur Höhe der aktuellen Mieten bzw. Nutzungsentgelte für die Garagen auf den vom KIS und von der Pro Potsdam GmbH betriebenen Garagenstandorte sowie deren Grundstücksverkehrswert vorzulegen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Scharlock namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Nachdem in der anschließenden Diskussion das privatrechtliche Verhältnis zwischen KIS und Garagenbesitzern hinterfragt wird, verweist der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner, dass dieser Antrag im Zusammenhang mit dem zu erarbeitenden Garagenstandortkonzept zu sehen sei und er empfiehlt die Beratung im Werksausschuss des Kommunalen Immobilienservices.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kümmel, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Werksausschuss KIS und in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0272 **in den Werksausschuss KIS und in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei zahlreichen Gegenstimmen.

zu 6.34 Fördervereine in Potsdam
Vorlage: 08/SVV/0275
Fraktion BürgerBündnis

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf der Internet-Seite *Potsdam.de* den Potsdamer Fördervereinen die Möglichkeit zu geben, sich unter dieser Adresse darzustellen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Kirsch namens der Fraktion BürgerBündnis eingebracht.

Vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass sich auch Fördervereine unter der Internetadresse www.potsdam.de, Potsdam A – Z, kostenlos eintragen lassen können und empfiehlt, sich **im Hauptausschuss mit Detailinformationen** zu befassen.

Mit dieser Empfehlung **erklärt sich die Antragstellerin einverstanden.**

zu Gesundheitsgasse
6.35 Vorlage: 08/SVV/0276
Fraktion BürgerBündnis

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt mit dem Eigentümer des Kinos *Charlott* in konkrete Verhandlungen zu treten, um die Öffnung der Gesundheitsgasse für die Öffentlichkeit zu veranlassen. Bis zum Beginn der Sanierung des ehemaligen Kinos *Charlott* sollte die Wegfläche zumindest gepachtet und weitere zielführende Gespräche mit dem Vorhabenträger gesucht werden, um eine Grunddienstbarkeit für die Fläche der Gesundheitsgasse zu erwerben.

Der Stadtverordnetenversammlung ist in der Julisitzung 2008 über den Verlauf Bericht zu erstatten.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Buchholz namens der Fraktion BürgerBündnis eingebracht und anschließend in den Ausschuss für Finanzen überwiesen.

Mit der vom Stadtverordneten Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragten Überweisung der o. g. DS **ebenfalls in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** erklärt sich die **Antragstellerin einverstanden.**

zu Berufung sachkundiger Einwohner/innen
6.36 Vorlage: 08/SVV/0281
Fraktion Grüne/B90

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Frau Elisabeth Schöneich wird als sachkundige Einwohnerin im Ausschuss für Kultur berufen.

Herr Karlheinz Roos wird als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen berufen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.37 Billigung des Abwägungsergebnisses und erneuter Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplanentwurf Nr. 83 "Campus am Jungfernsee"
Vorlage: 08/SVV/0289
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das Abwägungsergebnis der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 1 i.V.m. § 4 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 83 „Campus am Jungfernsee“ und zur Änderung der Straßenbahnwendeschleife des Nordastes, 2. BA nach dem Genehmigungsverfahren gem. § 28 Abs. 3 Personenbeförderungsgesetz wird gebilligt (siehe Anlage 2).
2. Der Bebauungsplanentwurf Nr. 83 „Campus am Jungfernsee“ wird gem. § 3 Abs. 2 BauGB erneut öffentlich ausgelegt (siehe Anlage 3).

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:
Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0289 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.38 Vorschlagsliste der ehrenamtlichen Richter und Richterinnen am Verwaltungsgericht Potsdam
Vorlage: 08/SVV/0291
Oberbürgermeister, Servicebereich Recht

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Der Stadtverordnete Dr. Przybilski, Fraktion SPD, gibt zu Protokoll, dass er bei der Abstimmung der o. g. DS mit „NEIN“ gestimmt hat.
Die Erklärung zu seinem Abstimmungsverhalten ist *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen und der Niederschrift als Anlage beizufügen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richter und Richterinnen am Verwaltungsgericht Potsdam für die Amtsperiode ab dem 18. Juni 2008.

Abstimmungsergebnis:

gemäß § 28 VwGO
mit 34 Ja-Stimmen angenommen,
bei 1 Gegenstimme.

zu 6.39 Beitritt der Landeshauptstadt Potsdam zum Verein "Europäische Städte-Koalition gegen Rassismus"

Vorlage: 08/SVV/0292

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Landeshauptstadt Potsdam tritt dem Verein „Europäische Städte-Koalition gegen Rassismus“ bei.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.40 Luftreinhalte- und Aktionsplan Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 08/SVV/0293

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Luftreinhalte- und Aktionsplan für die Landeshauptstadt Potsdam (Stand: 9.November 2007) mit den Empfehlungen zur Luftschadstoffminderung hinsichtlich der Grenzwerteinhaltung gemäß § 22 BImSchV als Handlungsgrundlage zu, vorbehaltlich der Übereinstimmung mit den bereits gefassten Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung und der Sicherung der finanziellen Mittel einschließlich notwendiger Förderanteile.
2. Das Ergebnis der öffentlichen Auslegung des Planentwurfs und die Wertungsvorschläge zu den eingegangenen Anregungen gemäß Abwägungsbericht werden zur Kenntnis genommen.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Maßnahmen des Luftreinhalte- und Aktionsplan vorbehaltlich der finanziellen Möglichkeiten gemäß gegenwärtiger Haushaltsplanung und Bereitstellung der notwendigen Förderanteile schrittweise umzusetzen.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0293 **in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2008

6.41 Vorlage: 08/SVV/0294

Oberbürgermeister, KIS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilien Service (KIS) für das Wirtschaftsjahr 2008.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Werksausschuss KIS und in den Hauptausschuss.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0294 **in den Werksausschuss KIS und in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Finanzieller Mehrbedarf für Sozialleistungen 2007

6.42 Vorlage: 08/SVV/0295

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Gewährung von überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 500.000 Euro für Sozialleistungen (Produkt „Hilfen zur Gesundheit“) im Jahr 2007.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 1 Stimmenthaltung

**zu 6.43 Vertragsverlängerung Unterbringung der Fundtiere der Landeshauptstadt
Potsdam und dem "Pfötchenhotel" Beelitz**
Vorlage: 08/SVV/0296
Fraktionen CDU und SPD

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den zur Zeit bestehenden Vertrag der Unterbringung der Potsdamer Fundtiere mit dem Pfötchenhotel Beelitz für den Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009 zu den bestehenden Konditionen zu verlängern.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Heinzel namens der Fraktionen CDU und SPD eingebracht.

Der anschließende **Geschäftsordnungsantrag** des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, die DS 08/SVV/0296 **in den Hauptausschuss zu überweisen**, wird **von den Antragstellerinnen übernommen**.

*Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung ruft die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller anschließend die **gemeinsame Behandlung** der Tagesordnungspunkte 6.44 und 6.46 auf:*

zu 6.44 Erhöhte Verkehrssicherheit in der Straße "Am Neuen Garten"
Vorlage: 08/SVV/0303
Fraktion BürgerBündnis

Diese Vorlage wird gemeinsam mit der DS 08/SVV/0311 behandelt und wird vom Stadtverordneten Arndt namens der Fraktion BürgerBündnis eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Gespräche zu führen, das Radfahrverbot im Neuen Garten zwischen Gotischer Bibliothek und dem Haupteingang am Neuen Garten aufzuheben.

Die Ergebnisse sind den Stadtverordneten in der Septembersitzung 2008 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Radwegverbindung zwischen Gotischer Bibliothek und Alleestraße**
6.46 **Vorlage: 08/SVV/0311**
Fraktion Die Andere

Diese Vorlage wird gemeinsam mit der DS 08/SVV/0303 behandelt und wird vom Stadtverordneten Wendt namens der Fraktion Die Andere eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich bei der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten für eine Freigabe der Fahrradschiebestrecke zwischen Gotischer Bibliothek bis zum Haupteingang des Neuen Gartens für den Radverkehr einzusetzen.

Bei der Erstellung des B-Planes Behlertstraße soll eine zumutbare Radwegverbindung in diesem Bereich sichergestellt werden. Falls notwendig sind die Grenzen des in Aufstellung befindlichen B-Planes entsprechend zu erweitern.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**

zu **Parkzone Karl-Liebknecht-Straße**
6.45 **Vorlage: 08/SVV/0310**
Fraktion BürgerBündnis

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dass in der Karl-Liebknecht-Straße zwischen der Garn- und der Karl-Gruhl-Straße ebenfalls eine Parkzone errichtet wird, wie sie schon im Bereich zwischen Rudolf-Breitscheid-Straße und Garnstraße eingerichtet ist.

Die DS 08/SVV/0310 wird vom Stadtverordneten Kirsch namens der Fraktion BürgerBündnis eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft überwiesen.**

zu **Modernisierung des Stadthauses**
6.47 **Vorlage: 08/SVV/0312**
Fraktion BürgerBündnis

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Modernisierung des Stadthauses durch privat bereitgestellte Mittel prüfen zu lassen. Hierbei soll insbesondere geprüft werden, ob das Stadthaus eventuell mit einem Erbbaurecht (beispielsweise 20 Jahre an einen steuerbegünstigten Fond), der die Denkmalschutzabschreibung nutzen und verkauft werden kann, so dass eine Refinanzierung der Baukosten aus Steuervorteilen für potenzielle Investoren möglich wäre.

Das Prüfergebnis ist bis September 2008 vorzulegen.

Die DS 08/SVV/0312 wird vom Stadtverordneten Kirsch namens der Fraktion BürgerBündnis eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Finanzen überwiesen.**

Mit der anschließend vom Stadtverordneten Schröder, Fraktion CDU, beantragten **Überweisung ebenfalls in den Hauptausschuss sowie in den Werksausschuss KIS** erklärt sich die **Antragstellerin einverstanden.**

zu Maßnahmen zur Schaffung preisgünstigen Wohnraums

6.48 Vorlage: 08/SVV/0314

Fraktion Die Andere

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schliepe namens der Fraktion Die Andere eingebracht.

Die anschließend vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantragte **Änderung** im letzten Satz des Beschlusstextes: statt „... im Juni 2008 ...“ neu: „... im Zuge des zu erarbeitenden Wohnungskonzeptes ...“ wird **von der Antragstellerin übernommen.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Maßnahmenplan zu erarbeiten, mit dem die Stadt Potsdam die Schaffung preiswerten Wohnraums unterstützt.

Insbesondere ist zu prüfen:

- **welche Grundstücke kostenlos oder vergünstigt an die Wohnungsbaugesellschaften zur Schaffung preiswerter Wohnungen abgegeben werden können**
- **in welchen Stadtteilen Milieuschutzsatzungen erlassen und Mietobergrenzen festzusetzen sind**
- **wie der bestehende Sozialfonds für Bedürftige in Sanierungsgebieten finanziell ausgestattet und hinreichend bekannt gemacht werden sollte**
- **wie die Stadt Potsdam die Bemühungen z.B. des Stadtkontors um verbesserte Bedingungen für die Nutzung von Städtebaufördermitteln des Landes unterstützen kann.**

Das Ergebnis soll der Stadtverordnetenversammlung im Zuge des zu erarbeitenden Wohnungskonzeptes zur Kenntnis und falls erforderlich zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Satzungsbeschluss zur ersten (förmlichen) Änderung des Bebauungsplans Nr. 6.50 7 "Berliner Straße / Havelseite", Teilbereich Berliner Straße 75 G bis 75 L**
Vorlage: 08/SVV/0317
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB wird über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Stellungnahmen der Öffentlichkeit zur ersten (förmlichen) Änderung des Bebauungsplans Nr. 7 „Berliner Straße / Havelseite“, Teilbereich Berliner Straße 75 G bis 75 L entsprechend Anlage 1a entschieden.
2. Die erste (förmliche) Änderung des Bebauungsplans Nr. 7 „Berliner Straße / Havelseite“, Teilbereich 75 G bis 75 L wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlagen 2 und 3).

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0317 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Um 21:30 Uhr schlägt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller vor, die Sitzung abweichend von § 14 Abs. 5 der Geschäftsordnung mit der Behandlung der öffentlichen Anträge fortzusetzen und danach in den nicht öffentlichen Teil einzutreten.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

zu **Uferrundweg auf Hermannswerder**
6.51 **Vorlage: 08/SVV/0319**
Fraktion SPD

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht.

Mit der vom Stadtverordneten Friederich, Fraktion CDU, beantragten **Ergänzung**, im Beschlusstext in der 3. Zeile den Uferrundweg um „den südlichen Teil“ der Insel näher zu definieren, erklärt sich die **Antragstellerin einverstanden.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung eine veränderte Rahmenplanung für die Insel Hermannswerder zur Beschlussfassung vorzulegen, die eine Wiederherstellung des Uferrundwegs auf dem südlichen Teil der Insel ermöglicht. Dazu sind Gespräche mit der Hoffbauerstiftung als Eigentümer des Grundstücks zu führen. Der Beschluss ist der Stadtverordnetenversammlung im August 2008 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.52 Hortkapazitäten - Grundschule am Griebnitzsee
Vorlage: 08/SVV/0320
Fraktion SPD

Die Vorlage wird namens der Fraktion SPD vom Stadtverordneten Schubert eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie in den Jugendhilfeausschuss.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 21 Nein-Stimmen abgelehnt,
bei 15 Ja-Stimmen.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller bittet darum, die **Prüfergebnisse** statt im Mai der Stadtverordnetenversammlung **im Juni** vorzulegen. Damit erklärt sich die Fraktion SPD **einverstanden**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, durch welche der folgenden Maßnahmen der Hortbedarf an der Grundschule am Griebnitzsee gedeckt werden kann:

1. Vorübergehende Umnutzung von ehemaliger Hausmeisterwohnung und einem weiteren Raum (ehemaliger Musik- bzw. Computerraum) des Espengrundgymnasiums bis zur Vergabeentscheidung.
2. Nutzung von Räumlichkeiten im Trakt der Grundschule.
3. Nutzung eines kommunalen Gebäudes im Umfeld der Schule z. B. des Club 19.
4. Ferner sind im Rahmen der Ausschreibung des Schulgebäudes Espengrund die Deckung der gestiegenen Hortkapazitäten in der Schule am Griebnitzsee zu berücksichtigen.

Die Prüfergebnisse sind der Stadtverordnetenversammlung im Juni 2008 vorzulegen um eine Planungssicherheit der Schule für das Schuljahr 2008 / 2009 zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Schülerbeförderung familiengerecht gestalten**
6.53 **Vorlage: 08/SVV/0322**
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Einführung eines Geschwistertickets zu ermäßigten Tarifen zu prüfen und bei positiver Prüfung die Satzung über Erstattung von Schülerfahrtkosten bis zum neuen Schuljahr 2008/2009 zu überarbeiten.

Die DS 08/SVV/0322 wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD **in den Hauptausschuss überwiesen**.

zu **Konzept zur aufsuchenden Sozialarbeit**
6.54 **Vorlage: 08/SVV/0323**
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur aufsuchenden Sozialarbeit für Menschen mit Suchtgefährdung und von Obdachlosigkeit bedrohte Personen vorzulegen.

Die DS 08/SVV/0323 wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 02.04.2008) als TISCHVORLAGE ausgereicht und wird vom Stadtverordneten Schubert in den Jugendhilfeausschuss überwiesen.

Der anschließende **Geschäftsordnungsantrag** der Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, die o. g. DS ebenfalls in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales zu überweisen, wird **von der Antragstellerin übernommen**.

zu **Beschulung in der Grundschule 2 "Ludwig Renn"**
6.55 **Vorlage: 08/SVV/0324**
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie durch bauliche Maßnahmen die räumlichen Voraussetzungen für eine künftige dreizügige Beschulung der Grundschule 2 „Ludwig Renn“ zur Gewährleistung einer wohnortnahen Versorgung mit Grundschulplätzen im Raum Eiche und Golm geschaffen werden kann. Insbesondere ist zu prüfen, ob durch Einsatz flexibler Raummodule diese Voraussetzungen zum Beginn des Schuljahres 2008/2009 geschaffen werden können.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, wie im Falle einer dreizügigen Beschulung der Bedarf an zusätzlichen Hortplätzen gesichert werden kann. Hierbei ist die besondere Einwohnerentwicklung, d.h. die aus der regen Bautätigkeit in Eiche und Golm resultierenden weiteren Zuzüge, besonders zu würdigen.
3. Der Prüfbericht und das Konzept sind bis zur StVV im Mai 2008 in schriftlicher Form vorzulegen.

Die Vorlage wird namens der Fraktion SPD vom Stadtverordneten Schubert eingebracht und der im Punkt 3. genannte Termin der Vorlage des Prüfberichtes und des Konzeptes bis zur StVV im **Juni 2008 verändert**.

Der anschließend von der Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, gestellte **Geschäftsordnungsantrag**, die DS 08/SVV/0324 **in den Jugendhilfeausschuss sowie in den Ausschuss für Bildung und Sport zu überweisen**, wird **von der Antragstellerin übernommen**.

Zu der im Weiteren vom Eichener Ortsbürgermeister Eiche Herrn Klemund beantragten **Überweisung** der o. g. DS **in die Ortsbeiräte Eiche und Golm** erhebt sich kein Widerspruch.

zu 6.56 Beitritt der Landeshauptstadt Potsdam zur "Stiftung Garnisonkirche Potsdam"
Vorlage: 08/SVV/0325

Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Landeshauptstadt Potsdam tritt der am 23.06.2008 zu gründenden „Stiftung Garnisonkirche Potsdam“ als Mitstifter bei (Anlage 1: Satzung der Stiftung Garnisonkirche Potsdam).
2. Die Landeshauptstadt Potsdam entsendet ein Mitglied in das Kuratorium der Stiftung.
3. Die Landeshauptstadt Potsdam bringt dazu folgende Vermögenswerte in das Stiftungsvermögen ein:
 - a) den vertraglichen Anspruch auf Übertragung eines Grundstücksteiles von circa 900 m² aus dem notariellen Kaufvertrag mit der ARAG Liegenschafts- und Beratungs- GmbH & Co. Immobilien KG . Dieser wird durch den Sanierungsträger Potsdam an die Landeshauptstadt Potsdam aus dem Treuhandvermögen abgetreten.

- b) die Grundstücksfläche, die für den Wiederaufbau der Garnisonkirche erforderlich ist und derzeit als Verkehrsfläche dient.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Hauptausschuss.

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0325 **in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.57 Mitteilungsvorlage - Berichterstattung über die in der Landeshauptstadt Potsdam erfolgten Akteneinsichten, Nachweisführung der AIG-Anwendung
Vorlage: 08/SVV/0221**

Oberbürgermeister, Servicebereich Verwaltungsmanagement

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Hauptausschuss.

Nachdem der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner sich zur statistischen Übersicht in dieser Mitteilungsvorlage geäußert hat, wird die **Überweisung** der DS 08/SVV/0221 **in den Hauptausschuss mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 6.58 Behindertenbericht (Berichtszeitraum 2003 - 2006)
Vorlage: 08/SVV/0321**

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

Anträge zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordneten Dr. Müller und Dr. Steinicke, Fraktion DIE LINKE, beantragen, die o. g. DS ebenfalls in den Behindertenbeirat sowie in den Ausschuss für Bildung und Sport zu überweisen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0321 **in die Ausschüsse für Gesundheit und Soziales und für Bildung und Sport sowie in den Behindertenbeirat** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

**zu 7.1 Bericht zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung
gemäß Vorlage: 03/SVV/0806**

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage** des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu Bericht zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung

7.1.1 Vorlage: 08/SVV/0220

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0220 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.2 Prüfung der Verwendung der Mittel der Villa Grenzenlos

gemäß Vorlage: 07/SVV/1120

Zu dieser Vorlage liegt ein Schreiben des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes Herrn Erdmann vor mit der Information dass die Prüfung der Verwendung der Mittel noch nicht abgeschlossen worden sei und der Bitte um **Terminverlängerung** bis zur Mai-Sitzung.

Abstimmung:

Die Terminverlängerung bis Mai 2008 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 7.3 Internetanschluss im Plenarsaal - Prüfergebnis

gemäß Vorlage: 07/SVV/1126

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage** des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu Internetzugangsmöglichkeiten im Plenarsaal, in den Fraktions- und

7.3.1 Ausschussarbeitsräumen

Vorlage: 08/SVV/0326

Oberbürgermeister, Servicebereich Verwaltungsmanagement

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf.

Die DS 08/SVV/0326 wird **zur Kenntnis genommen.**

zu 7.4 Prüfergebnis zur Errichtung eines Rad- und Fußweges im Bereich der Straße

Am Gehölz bis zur Steinstraße

gemäß Vorlage: 07/SVV/1139

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage** des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu 7.4.1 Errichtung eines Rad- und Fußweges im Bereich der Straße Am Gehölz bis zur Steinstraße

Vorlage: 08/SVV/0332

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf.

Die DS 08/SVV/0332 wird **zur Kenntnis genommen.**

zu 7.5 Prüfergebnis - Fußgängerdurchgang Filmmuseum gemäß Vorlage: 08/SVV/0055

Entsprechend den Informationen der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz sei der straßenbauliche Status der Fußgängerführung im Bereich des Filmmuseums/Marstall nach rechtlicher Prüfung gemäß § 48 des Brandenburgischen Straßengesetzes als öffentliche Straße klassifiziert. Dies wurde der Stiftung am 28.11.2007 durch den Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen mitgeteilt

Der Durchgang am östlichen Ende des Marstalls sei bereits bei den Verkehrsumbaumaßnahmen in der Friedrich-Ebert-Straße nach dem 2. Weltkrieg entsprechend der damals neuen Verkehrsführung angepasst und werde seither als Fußgängerweg genutzt. Die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten habe dagegen am 01.02.2008 Widerspruch eingelegt. Ungeachtet der rechtlichen Bewertung der Situation sei man weiterhin mit der Stiftung im Gespräch und es werde eine einvernehmliche Lösung angestrebt.

Die o. g. Informationen werden **zur Kenntnis genommen.**

zu 7.6 Sauberkeit auf dem Marktplatz im Kirchsteigfeld gemäß Vorlage: 07/SVV/0460

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage** des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu 7.6.1 Sauberkeit auf dem Marktplatz im Kirchsteigfeld Vorlage: 08/SVV/0230

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Zu dieser Vorlage besteht kein Redebedarf.

Die DS 08/SVV/0230 wird **zur Kenntnis genommen.**

zu 7.7 Verbesserung der Situation im Eingangsbereich der Landeshauptstadt Potsdam an der Glienicker Brücke gemäß Vorlage: 07/SVV/0691

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage** des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu **Eingangssituation der Landeshauptstadt Potsdam an der Glienicker Brücke**
7.7.1 **Vorlage: 08/SVV/0211**
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Kultur.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0211 **in den Ausschuss für Kultur** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.8 **Wettbewerb "Coolstes Rathaus" - Prüfergebnis**
gemäß Vorlage: 08/SVV/0116

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner teilt mit, dass sich der Kommunale Immobilien Service um diesen Titel bewerben werde. Bezüglich der „Beisteuerung“ von 150.000 Euro könne er keine Angaben machen.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

B. Müller
Vorsitzende
der Stadtverordnetenversammlung

Anlage:
Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen